

# herzog

32. AUSGABE / JAHRGANG 13

**STADTTEILZEITUNG HERZOGENRIED**

## Einweihungsfest „Kulturen in Farbe“

Freitag 11.10.2013, 15.30 – 17.30 Uhr

Käthe Kollwitz-Grundschule  
(Schulhof)

KULTUREN IN FARBE / SEITE 4

HELFERFEST 2013 / SEITE 7

CENTRO VERDE / SEITE 19

BUGA SCHAFFT FREILAND / SEITE 21





Inhalt



**V.i.S.d.P.:**  
Interessengemeinschaft  
Herzogenried Förderverein e.V.

**Redaktionsadresse:**  
Herzog-Stadtteilzeitung  
c/o Quartiermanagement Herzogenried  
Michael Lapp · Am Brunnengarten 8  
68169 Mannheim · Tel.: 0621 - 300 98 09

**Gestaltung:**  
Holger Klement  
Matthias Scheib

**Mitwirkende dieser Ausgabe:**  
Michael Lapp, Dr. Gaby Joswig, Ines Mütsch

**Bankverbindung:**  
Konto: Interessengemeinschaft  
Herzogenried – Förderverein e.V.  
Kto: 85 60 4007 – BLZ: 670 900 00  
VR Bank Rhein-Neckar eG  
Betr: „herzog“

**Anzeigen:**  
Die aktuellen Mediadaten und Anzeigen-  
preise erhalten Sie auf Anfrage unter:  
Herzog-Stadtteilzeitung  
c/o Quartiermanagement Herzogenried  
Michael Lapp · Am Brunnengarten 8  
68169 Mannheim · Tel.: 0621 - 300 98 09  
qum-herzogenried@diakonie-mannheim.de

**Druck:**  
Mannheimer Morgen  
Großdruckerei und Verlag GmbH  
Erscheinungsweise: 4-mal jährlich  
Auflage 5000 Exemplare

Inhalt

3	Hochhausbemalung für friedliches und soziales Zusammenleben
4	Kulturen in Farbe – Nationen in Frieden
5	Wie kreativ bist Du?
6	20 Projekte aus Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar erhalten finanzielle Unterstützung – 18. Ausschreibungsrunde startet am 1. September 2013
7	Helferfest 2013
8	„Verschönerungskur“ für das Herzogenried
9	Zahlreiche Baustellen im Herzogenried
9	Rumänische Waldorfschule für Roma-Minderheit
11	Das Jugendkulturzentrums FORUM macht den Herbst zur heißen Jahreszeit
11	Freie Interkulturelle Waldorfschule feiert ihren 10. Geburtstag
12	Familiengrusele im Luisenpark
12	Förderkreis „Freunde des Herzogenriedparks“ spendiert neue Infotafeln
13	Einladung zum geselligen Tanzen für Jedermann
14	„Lebe Balance“: Die AOK Rhein-Neckar-Odenwald lädt in den Mannheimer Rosengarten ein
14	Schlaganfall – Was nun?
16	Jugendredaktion
17	Paule nutzt den Tag.
19	Centro Verde soll ruhiges Wohngebiet bleiben
19	Stammtisch Centro Verde gegründet
20	Umleitung des Busses durch die Radrennbahn nicht gewollt
20	Die Alternative
20	Rückblick auf den Sommer im Lesegarten
21	BUGA schafft Freiland für Mannheimer Bürger
21	CDU Neckarstadt besucht Nikolauspflanzung
22	Die Diakoniekirche Plus informiert

Einwanderer sind uns willkommen

Hochhausbemalung für friedliches und soziales Zusammenleben

**Einweihungsfest „Kulturen in Farbe – Nationen in Frieden“**  
**Am Freitag 11.10.2013**  
**Von 15.30 – 17.30 Uhr**  
**Schulhof der Käthe Kollwitz-Grundschule Zum Herrenried 1**

Liebe Freunde des Herzogenried, zum Abschluss unseres künstlerischen **Gemeinschaftsprojektes „Kulturen in Farbe – Nationen in Frieden“** wollen wir am Freitagnachmittag das Gesamtkunstwerk an der fast 40 Meter hohen Fassade des Hochhauses Zum Herrenried 3 mit einem Festakt einweihen. Hierzu sind Sie alle eingeladen, um mit uns, den beteiligten Schülern, Lehrern, Bewohnern, Sponsoren und dem Künstler selbst zu feiern und das Kunstwerk zu bestaunen.

**Schülerinnen und Schüler** aus der **Freien Interkulturellen Waldorfschule** und aus der **IGMH** hatten über 250 Zeichnungen zum Thema Frieden eingereicht. Der **Mannheimer Künstler Bahaiden** wählte aus den unterschiedlichsten Arbeiten acht Zeichnungen aus, deren Motive geprägt aus verschiedenster ethnischer Herkunft er in ein Gesamtkunstwerk überführte. Drei Entwürfe legte er der zehnköpfigen Jury vor, die sich einstimmig für das nun vollendete Kunstwerk entschied.

Ein langer, spannender Prozess findet seinen Abschluss mit der feierlichen Übergabe dieser Hochhausbemalung an die Öffentlichkeit.

Neben einigen Ansprachen werden das **Duo Ditzner & Lömsch** mit **World Music** für eine stimmungsvolle musikalische Begleitung sorgen. In Kürze wird ein **Katalog** die Entstehung und Entwicklung dieses interkulturellen Gemeinschaftsprojektes dokumentieren. Eine **Info-Tafel** wird vor dem Haus aufgestellt werden, die über die Intention des Kunstwerks Auskunft erteilen wird.

Die Tatsache, dass wir hier im Wohngebiet mit fast 9000 Menschen – davon über 57% mit Migrationshintergrund – aus 127 Herkunftsländern auf engem

Raum friedlich miteinander leben, ist keine Selbstverständlichkeit. **Das friedliche Zusammenleben der unterschiedlichsten Kulturen und Religionen ist gerade auch für das Herzogenried ein Thema von höchster Aktualität und Wichtigkeit.**

Deshalb gilt unsere Achtsamkeit dem respektvollen und würdevollen Umgang miteinander in der Nachbarschaft, in der Schule oder am Arbeitsplatz. Diese Botschaft soll uns mit diesem interkulturellen Kunstwerk immer wieder in Erinnerung gerufen werden. Wir danken allen Mitwirkenden ganz herzlich für ihr erfolgreiches Engagement und für ihre Unterstützung. Ein ganz besonderer Dank gilt allen Unterstützern, ohne die das Projekt nicht zu realisieren gewesen wäre:

- **Diakonie Baden, Opferwochenmittel**
- **Deutsches Kinderhilfswerk**
- **Bezirksbeirat Neckarstadt-Ost**
- **Stadt Mannheim – Kulturamt und Beauftragter für Integration und Migration**
- **Interessengemeinschaft Herzogenried – Förderverein e.V.**
- **Euro Chem Agro GmbH**
- **Daimler Benz Niederlassung Mannheim, Heidelberg, Landau**
- **MVV – Sponsoring Fonds – Stärke für Stadt und Region**
- **Eigentümer und Bewohner Zum Herrenried 3-5**
- **Bauhaus**

**Interesse mitzumachen???**  
**Öffentlicher Bücherschrank gewünscht**

Immer wieder wurde ich in der Vergangenheit von einzelnen Bewohnern auf den Wunsch nach einem öffentlichen Bücherschrank angesprochen. Das Prinzip ist einfach: Jeder kann seine gelesenen und nicht mehr gebrauchten Bücher für die Allgemeinheit in den Schrank stellen und sich bei Bedarf andere Bücher mitnehmen. Der alte Bücherbestand zu Hause wird aussortiert und neue interessante Second-Hand-Bücher sind kostenfrei zu haben.

Am Neumarkt in der Neckarstadt-West

steht seit einigen Monaten solch ein Schrank, der auf großen Zuspruch stößt und gut genutzt wird. Wenn sich in unserem Wohngebiet mehrere Paten finden lassen, die ein Auge auf den Schrank werfen und sich für ihn verantwortlich fühlen, dann ließe sich auch dieser Wunsch erfüllen. Interessierte können sich beim Quartiermanagement melden.

Es grüßt Sie herzlich  
Ihr Quartiermanger

**Bitte vormerken:**  
**Öffentliche Stadtteilkonferenz Herzogenried**  
**Am 14.11.2013 von 19.00 – 21.00 Uhr**  
**Im Stadtheim der Natur-Freunde, Zum Herrenried 18**

- Themen:**
- **Anregungen und Beschwerden**
  - **Gemeinschaftliches Gärtnern – Urban Gardening**
  - **Verschiedenes**

**5.Kreativmarkt Herzogenried**  
**Ausstellungen-Verkauf-Workshops-Kindermalwettbewerb**  
**Kaffee und Kuchen Bar**  
**Sonntag, 27.10.2013 von 11.00 – 17.00 Uhr**  
**Wilhelm-Busch-Schule, Käthe-Kollwitz-Str.1, Am Neuen Messplatz**





## Impressionen

## Kulturen in Farbe – Nationen in Frieden



Präsentation der eingereichten Entwürfe des Mannheimer Künstlers Bahaiden (v.li.n.re.): Roland Nuss, Klaus Klingler, Richard Bergold (Bewohner Zum Herried 3-5), Stefanie Rihm (Stadt Mannheim, Kulturamt), Thomas Trüper und Axel Stamm (IG Herzogenried), Bahaiden, Michael Lapp (Quartiermanager), Reimar Schröter (Bewohnerbeirat), Prof. Dr. Henry Keazor (Kunsthistoriker), Shukr Saeed (Assistent des Künstlers)



Bilder: Ines Mütsch



## Workshop-Tag für Kinder

## Wie kreativ bist Du?



Unter diesem Motto veranstaltete das Quartiermanagement Ende August in Zusammenarbeit mit kreativen Herzogenriedlern und Künstlern aus der Umgebung im Garten des Stadthauses der NaturFreunde Herzogenried einen Workshop-Tag für die Kinder aus der Nachbarschaft.

An diesem Nachmittag konnten die Kinder die verschiedensten handwerklichen Techniken von kreativen Köpfen vermittelt bekommen. Das Angebot war natürlich für die Kinder kostenlos. Neben Modellhäusern, Betonskulpturen und Windrädern konnten bunte Basttiere, Hüte aus Krepp-Papier, Mobile aus Glasperlen, Armbänder und vieles mehr gebastelt werden. Viel Spaß machte es den Kindern, alte Schuhe zu bepflanzen oder Mal-Techniken aller Art auszuprobieren.

Viele der angebotenen Bastel-Workshops basieren auf der Idee des „Upcyclings“. Hierbei werden Materialien verwendet, die normalerweise auf dem Müll landen, denen aber durch kreative Ideen neues Leben eingehaucht wird und dadurch schöne und nützliche Gegenstände entstehen. Dadurch erfahren die Kinder, wie sie ihre Kreati-

vität mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln ausdrücken können und dass Müll nicht gleich Müll ist.

Mit Bravour organisiert und betreut wurde die Veranstaltung von Ines Mütsch im Rahmen ihres nur 6wöchigen Praktikums im Stadtteilbüro. Was Ines in der kurzen Zeit auf die Beine gestellt hat, ist wirklich bewundernswert.

Ein großes Dankeschön geht auch an die kreativen Erwachsenen, die den Kindern viele neue Ideen vermitteln konnten.

Außerdem bedanken wir uns bei den NaturFreunden, die uns ihren wunderschönen Garten zur Verfügung gestellt haben.

Direkt neben unserem Workshop-Bereich feierte die AWO ihr Sommerfest. Die AWO-Gäste bastelten zwar nicht mit, aber sie sahen sich mit großem Interesse die kreativen Aktionen an den einzelnen Workshop-Stationen an. Es war für Jung und Alt ein gelungener wunderschöner Garten-Nachmittag.

Nach der gelungenen Premiere wird es sicher nicht der letzte Workshop-Nachmittag bleiben. Fortsetzung folgt...!

5. KREATIVMARKT  
HERZOGENRIED

SONNTAG, 27.10.2013, 11 - 17 UHR  
**WILHELM-BUSCH SCHULE**  
KÄTHE-KOLLWITZ-STRASSE 1, AM NEUEN MESSPLATZ

**KINDERMALWETTBEWERB  
WORKSHOPS  
KAFFEE & KUCHEN**

QUARTIERMANAGEMENT HERZOGENRIED  
AM BRUNNENGARTEN 8, 68169 MA

TEL: 0621-3009809  
QUM-HERZOGENRIED@DIAKONIE-MANNHEIM.DE



Hier gibt's was für die  
ganze Familie!



**Schreibwaren Peter Anders**

- Schreibwaren
- Tabak und Geschenkartikel

Ulmenweg 1-5 · 68167 Mannheim  
EKZ Herzogenried  
Tel. + Fax 0621 / 30 22 21

© www.1-extra.de

SERVICE-WOHNEN & PFLEGE  
**CentroVerde**



**avendi**  
Senioren Service GmbH

Ihr kompetenter Partner für:

**Dauerpflege  
Kurzzeitpflege  
Service-Wohnen  
Mobile Pflege**

Wilhelm-Wundt-Straße 19  
68199 Mannheim  
[www.avendi-senioren.de](http://www.avendi-senioren.de)

Vertrauen Sie dem besten Pflegeheimbetreiber:  
Die **avendi Senioren Service GmbH** liegt in der 2. Avire-  
Analyse der MDK-Noten nach Betreibern von 9/2012  
unter 50 privaten Pflegeheimbetreibern auf **Platz 1!**

► **Jetzt neu in Mannheim-Neckarstadt Ost:**  
Service-Wohnen & Pflege CentroVerde, Friedrich-Traumann-Straße 21

In unserer familiären und modernst ausgestatteten  
Einrichtung erwartet Sie/Ihre Angehörigen eine  
liebvolle Pflege und persönliche Atmosphäre.

Insgesamt bietet unser Haus 99 vollstationäre  
Plätze in großzügigen Einzelzimmern und  
9 komfortablen PflegeApart-Wohnungen sowie  
28 moderne Senioren-Service-Wohnungen.

**Wir sind gerne für Sie da! Tel. 0621/328 80-000**

Die helle und freundliche Ausstattung bietet Wohl-  
fühlambiente, schöne Gemeinschaftsflächen laden  
Bewohner und Besucher zum Beisammensein ein.

Wir bieten Ihnen die Sicherheit einer kompetenten  
Betreuung in vertrauter Umgebung. Überzeugen  
Sie sich beim Probewohnen.

**Bistro Eisblick**

Event- und Erlebnisastronomie  
Geburtstage, Hochzeiten, besondere Anlässe

**skysportsbar**

MA - Käthe-Kollwitzstr. 23  
im Eislaufzentrum am Neuen Messplatz  
[www.bistro-eisblick.de](http://www.bistro-eisblick.de)  
[www.facebook.com/BistroEisblick68](http://www.facebook.com/BistroEisblick68)



MVV Energie stiftet mit seinem Sponsoringfonds Energie

# 20 Projekte aus Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar erhalten finanzielle Unterstützung – 18. Ausschreibungsrunde startet am 1. September 2013



Dr. Georg Müller, Vorstandsvorsitzender von MVV Energie (rechts) mit den Verantwortlichen der vom MVV-Sponsoringfonds ausgewählten Vereine und Institutionen. Foto: MVV Energie



Sponsoring hat nicht nur Tradition bei MVV Energie, sondern ist auch fester Bestandteil der gesellschaftlichen Verantwortung des Mannheimer Energieunternehmens. Seit 2005 liefert MVV Energie mit ihrem Sponsoringfonds Energie, die man nicht in Watt messen kann: In der 17. Ausschreibungsrunde wurden aus 81 Bewerbungen 20 innovative und nachhaltige Projekte aus Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar ausgewählt, die sich in vorbildlicher Weise für die Förderung von Kindern und Jugendlichen einsetzen. Das Spektrum der ausgewählten Projekte aus den Bereichen Sport, Kultur, Gesellschaft und Wissenschaft ist dabei wieder vielfältig und reicht von Theatervorführungen für sozial benachteiligte Jugendliche über ein Kunstprojekt mit Kindern unterschiedlicher ethnischer Herkunft bis zum heilpädagogischen Voltigieren für Grundschüler mit Behinderung.

## Unterstützung, wo Hilfe erforderlich ist

Mit seinem Sponsoringfonds möchte das Mannheimer Energieunternehmen Aktionen in den Vereinen und Institutionen der Stadt und in der Metropolregion Rhein-Neckar anstoßen, die aus eigener Kraft vor Ort nicht geleistet werden können. „Für unseren Sponsoringfonds erhalten wir nach wie vor viele Anfragen. Das zeigt uns, dass unser Sponsoringfonds richtig und wichtig ist. Denn Kinder sind unsere Zukunft“, begründete der Vorstandsvorsitzende

von MVV Energie, Dr. Georg Müller, die Auswahl der Projekte.

Mit seinem Sponsoringfonds übernimmt das Unternehmen zugleich gesellschaftliche Verantwortung. „Als lokal und regional verankertes Unternehmen sind wir den Menschen in der Region verpflichtet. Und mit unserem Sponsoringfonds haben wir die Möglichkeit, dort aktiv zu werden, wo die Hilfe dringend gebraucht wird“, betonte Dr. Müller. Dabei spielen Projekte der Kinder-, Jugend- und Nachwuchsförderung eine besondere Rolle. Das persönliche Treffen der Projektverantwortlichen ist zugleich eine gute Netzwerk-Plattform, um die Menschen, die hinter den Projekten stehen, zusammenzubringen. Auf diese Weise entstanden bereits einige neue Projekte.

## 375 Projekte erhielten bisher Fördermittel in Höhe von 850.000 Euro

Der Sponsoringfonds von MVV Energie fördert seit 2005 zweimal jährlich Initiativen in Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar mit insgesamt bis zu 100.000 Euro pro Jahr. Seit seinem Start vor sieben Jahren hat der Fonds in 17 Ausschreibungsrunden 375 Projekte aus den Bereichen Kultur, Sport, Wissenschaft und Soziales mit insgesamt 850.000 Euro unterstützt. Dabei steht insbesondere die Förderung von Kindern und Jugendlichen im Vordergrund.

Die Ausschreibungsrunde für den nächsten Sponsoringfonds beginnt am 1. September 2013. Vereine, Institutionen und Organisationen aus Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar können sich wieder um die Fördermittel aus dem Sponsoringfonds bewerben. Das Bewerbungsformular ist dann bis zum 31. Oktober 2013 auf der Homepage des Unternehmens im Internet unter [www.mvv-leben.de](http://www.mvv-leben.de) zu finden.

In der 17. Ausschreibungsrunde seines Sponsoringfonds unterstützt MVV Energie die folgenden Organisationen, Vereine und Institutionen aus Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar:

### Mannheim:

- Jedermann – die MitmachKunst
- Kulturparkett Rhein-Neckar e.V.
- Mannheim Business School für Mannheimer Platte e.V.
- Popakademie
- Baden-Württemberg
- Begegnungsstätte Westliche Unterstadt
- Förderverein Jugendhaus Waldporfte e.V.
- Theaterhaus TiG7
- Popchor Mannheim-Neckarstadt
- IG Käfertaler Vereine e.V.
- Quartiermanagement Herzogenried („Kulturen in Farbe-Nationen in Frieden“)
- Albrecht-Dürer-Schule für Sehbehinderte
- Ev. Kindertagesstätte Kunterbunt

- Förderverein der Humboldt-Grundschule e.V.
- SV 98/07 Seckenheim
- Metropolregion Rhein-Neckar:**
- AWO Ortsverein Sinsheim
- Initiative im Waldpark e.V.
- Ladenburg
- Marion-Dönhoff-Realschule Brühl
- Athletiksportverein 1901 e.V.
- Ladenburg
- KSV Schriesheim 1903 e.V.
- TSV Birkenau

## MVV Energie im Portrait

Der börsennotierte MVV Energie Konzern gehört mit einem Gesamtumsatz von fast 4 Mrd. Euro zu den führenden Energieunternehmen in Deutschland. Mit rund 5.500 Beschäftigten besetzt unsere lokal und regional verankerte Unternehmensgruppe alle wesentlichen Stufen der Wertschöpfungskette bei der zuverlässigen Versorgung mit Strom, Wärme, Gas und Wasser – von der Energieerzeugung über den Energiehandel, die Energieverteilung über eigene Netze bis zum Vertrieb und zu Energiedienstleistungen. Darüber hinaus zählt unsere Unternehmensgruppe in Deutschland zu den größten Betreibern von thermischen Abfallverwertungs- und Biomasseanlagen. Unsere Unternehmensstrategie ist auf mittel- und langfristiges, profitables Wachstum ausgerichtet; dabei setzen wir auf Regionalität, Effizienz und Nachhaltigkeit.

Ehrenamtliche zu Gast im Stadtteilbüro

## Helferfest 2013

Einmal im Jahr sind die fleißigen ehrenamtlichen Helfer, ohne die viele Aktionen im Stadtteil kaum oder nur in begrenztem Rahmen möglich sind, zu Gast im Stadtteilbüro.

Anstatt sich um alles Mögliche zu kümmern, wurden sie diesmal selbst verwöhnt. Bei den sommerlichen Temperaturen bot sich ein zünftiges Grillfest an mit einer großen Auswahl an leckeren Spezialitäten und Salaten an. Für die „süßen“ Leckermäuler gab es auch noch himmlische Kuchen.

Aber um ganz ehrlich zu sein: Etwas hatten unsere Helfer doch gemacht. Außer guter Laune brachte nämlich jeder etwas Köstliches mit – wie es eben bei Grillfesten so üblich ist.

Was dann aber viel wichtiger war: Alle konnten ungestört zusammen sitzen und hatten Zeit für Gespräche und das Kennlernen anderer Aktiver aus dem Stadtteil. Bei unseren Veranstaltungen bleibt selten Zeit für ein längeres und ungestörtes Schwätzchen. Manche kannten sich noch gar nicht, da sie sich bei unterschiedlichen Aktionen eingebracht hatten.

Selbst das schönste Fest ist einmal zu Ende und was taten unsere ehrenamtlichen Helfer dann? Sie halfen alle beim Aufräumen!

Wir freuen uns, dass wir in unserem Stadtteil so nette und tatkräftige Unterstützer gefunden haben.



# Bassemoluff Brillenfinanzierung

100% Beratung  
bei  
0 € Zusatzkosten

Bonität vorausgesetzt

# Bassemoluff Passbilder / Bewerbungsbilder

ohne Termin  
sofort zum Mitnehmen

# Bassemoluff 6 gemischte Bilder: biometrisch und normal

12.-

# OPTIK VOGEL

Mannheim Ulmenweg 1-5  
Tel: 30 23 63



IG Herzogenried Förderverein e.V.

## „Verschönerungskur“ für das Herzogenried



der IGH, Stadtrat Thomas Trüper (Vorsitzender der IGH) und den Bezirksbeirätinnen Ursula Kravat und Irmgard Rother verschaffte sie sich in einem zweistündigen Rundgang einen eigenen Eindruck über die Wege und Grünflächen im Herzogenried.

Die Bürgermeisterin war von der Idee der IGH durchaus angetan. Klar: die Rodungsarbeiten und die Herrichtung des Bodens können nicht ehrenamtlich – so nebenbei – bewerkstelligt werden. Dafür braucht man städtische Unterstützung. Frau Kubala schlug vor, über Patenschaften und Kooperationen nachzudenken. Auch dazu gibt es gelungene Beispiele aus anderen Städten. Und sie hat uns nicht vergessen: Anfang September schickte sie uns Herrn Schwennen vom städtischen Fachbereich Grünflächen, der dieses Vorhaben aus fachlicher Sicht begutachtete. Auch er sieht, dass es hier einerseits den Bedarf und andererseits die Möglichkeit zur Verbesserung gibt – vorausgesetzt: es interessieren sich Menschen des Wohngebietes für solch ein Vorhaben; das heißt konkret: Man kümmert sich gemeinsam darum. Solch ein Vorhaben könnte die Attraktivität des Herzogenrieds zusätzlich erhöhen.

Neben der Paul-Gerhard-Kirche, gegenüber vom Neuen Messplatz, ist in den letzten Jahren ein schönes Modell herangewachsen – ein „urbaner Gar-

ten“. Dort haben sich Menschen zusammengeschlossen und auf der ehemaligen „Trinkerwiese“ Beete angelegt, die sie gemeinsam bewirtschaften: Tag und Nacht geöffnet, für jeden frei zugänglich – und auch hier: kein Vandalismus! Ein Besuch lohnt sich. Hier im Herzogenried gibt es ebenfalls mittlerweile das Gemeinschaftsprojekt „HerzogenGärten“, das zwar noch in den Kinderschuhen steckt, aber viel positives Entwicklungspotential bietet.

Und wenn man sich da und dort in seiner Umgebung gründlich umschaut: Schon manche bisher unansehnliche Baumscheibe hat sich in eine kleine Blumenwiese verwandelt, gehegt und gepflegt von MitbewohnerInnen, die Freude daran haben. Und es gibt noch etliche nackte Baumscheiben die auf eine Verschönerungskur warten.

IRMGARD ROTHER

Das Quartiermangement greift das zunehmende Interesse am gemeinsamen Gärtnern, Urban Gardening und Garden-Sharing auf und lädt gemeinsam mit der Interessengemeinschaft Herzogenried zu einer Stadtteilkonferenz ein, in deren Mittelpunkt das gemeinschaftliche Gärtnern steht. Interessierte sind herzlich willkommen.

14.11.2013 um 19.00 Uhr im Stadtheim der NaturFreunde, Zum Herrenried 18 RED.

**Verkaufsstelle der Justizvollzugsanstalt Mannheim**  
 Herzogenriedstrasse 117 • 68169 Mannheim  
 Tel.: 0621 / 398 461 • www.vaw.de

# Knackpunkt



**Oktoberfest im Knackpunkt!**

**Am 09.10.2013 von 10:30 bis 13:30 Uhr.**  
 Das Knackpunktteam freut sich auf Ihren Besuch.

**Öffnungszeiten:**  
 Montag - Donnerstag: 8:00 Uhr bis 14:45 Uhr  
 Freitags: 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr

me und sonstiges Gesträuch die Überhand gewinnen. Was tun? Schon seit längerem wird in der IGH folgende Idee diskutiert: Wie wäre es, wenn man einen Teil des öffentlichen Grüns im Herzogenried, das bisher überwuchert ist, roden und stattdessen Blumen, Stauden oder sogar Gemüsepflanzen und Beerensträucher hinsetzen würde??? Es gibt bereits gelungene Beispiele dafür. Die IGH hatte im Juni bei einem gemeinsamen Ausflug die „essbare Stadt“ Andernach (bei Koblenz) kennen gelernt. Dort wagte man das Experiment, einen Teil der öffentlichen Grünflächen, die so wie im Herzogenried aussahen, umzuwandeln. Statt undurchdringlichem Gestrüpp dürfen seit einigen Jahren neben mehrjährigen Stauden auch verschiedene Gemüsepflanzen wachsen – erntefrei für alle. Und siehe da: Die Beete werden nicht verwüstet, die BewohnerInnen kümmern sich und es fliegt weniger Abfall in diesen Grünflächen herum, als es vorher der Fall war. Andernach konnte auf diese Art sogar seine Reinigungskosten senken.

Ein erster Schritt ist getan: Die Mannheimer Umweltbürgermeisterin Frau Felicitas Kubala besuchte auf Einladung des Quartiermanagers Michael Lapp und der Interessengemeinschaft Herzogenried (IGH) unseren Stadtteil. Gemeinsam mit etlichen Mitgliedern

Wir alle, die hier wohnen, kennen und schätzen die Vorzüge unseres Stadtteiles: Wohnen am Park, stadtnah und trotzdem ruhig gelegen, schöne Wohnungen, gute Schulen und Kinderhäuser in einigermaßen ausreichender Anzahl und durch den Bau der Stadtbahn Nord in Zukunft eine noch bessere Anbindung in andere Stadtteile.

Aber wir wissen auch, dass es etlichen Verbesserungsbedarf gibt. Einer dieser Punkte ist auch in dieser Zeitung schon häufig benannt: Auch bei uns gibt es ausgesprochene „Schmuddelecken“ und manch einer findet nichts dabei, seine Hinterlassenschaften – sogar Mülltüten – in der „freien Wildbahn“ zu entsorgen. Wir wissen alle: dort, wo schon mal Abfall rumliegt, wird geradezu magisch weiterer Abfall angezogen. Kinder sind selten die Übeltäter.

Fast alle Kommunen im Land sind wirtschaftlich klamm. Wo wird gespart? Mit Vorliebe am Personal. Auch die Stadtreinigung und das Grünflächenamt mussten heftige Einbußen verkraften. Besserung ist nicht in Sicht. Die Auswirkungen sind sichtbar: Die Reinigung von Wegen und Plätzen kann nicht „sofort“ erledigt werden, der Abfall bleibt tagelang liegen und die zahlreichen Grünflächen können nicht regelmäßig versorgt werden, so dass schnellwachsende Disteln, Götterbäu-

Es gibt viel zu tun

## Zahlreiche Baustellen im Herzogenried



zwischen Brunnengarten und Zugang zum Herzogenriedpark begradigt, neu verlegt und damit etliche Stolperfallen beseitigt.

Der Schotterweg wartet noch darauf, dass ihn auch Menschen, die mit Rollator oder Rollstuhl unterwegs sind, problemlos in Anspruch nehmen können. Ein betroffener Bewohner des Herzogenrieds hat auf den derzeitigen Missstand hingewiesen. Mittlerweile gibt es eine Zusage vom zuständigen Amt der Stadtverwaltung, dass die Reparatur dieses Weges – noch vor Jahresende – in Angriff genommen wird, evtl. aus restlichen Budgetmitteln der Stadt.

IRMGARD ROTHER

Eine Baustelle ist inzwischen abgeschlossen. Hier haben Azubis der Stadt Mannheim im Juni und Juli den Weg

Besuch an der Freien Interkulturellen Waldorfschule Mannheim

## Rumänische Waldorfschule für Roma-Minderheit

Lehrer einer Schulinitiative für die Roma-Minderheit aus dem rumänischen Rosia hospitieren derzeit an Freien Interkulturellen Waldorfschule Mannheim. Mit ihrem zweiten Besuch an der Schule in der Neckarstadt wird eine Partnerschaft zwischen den Schulen besiegelt.

10 Lehrer aus Rumänien besuchen die Freie Interkulturelle Waldorfschule Mannheim, um zu hospitieren und in einen pädagogischen Austausch mit der Schule am Neuen Messplatz zu treten. Zoran Redzic, Vorstand und Lehrer an der Freien Interkulturellen Waldorfschule freut sich, dass mit dem Besuch der Kollegen aus Rumänien nun eine Partnerschaft besiegelt werden kann. Seit drei Jahren reist er mit seinem Kollegen Jean-Luc Lasnier einmal im Jahr nach Rosia, um Lehrerfortbildungen zu geben und einen Austausch mit der Schule zu intensivieren.

Die rumänische Hans Spalinger Waldorfschule engagiert sich seit 1998 für die Roma-Minderheit in Rosia. Impuls zur Gründung dieser Initiative war die Not unzähliger Menschen der Roma-Minderheit in den ländlichen Gebieten in Siebenbürgen. Auch sie sollten Bildungs- und Zukunftschancen erhalten. Mit der Hans Spalinger Waldorfschule wurde eine Schulform gefunden, in der sich die Menschen der Roma-Minderheit respektiert und wahrgenommen fühlten. Begonnen hatte die Schule mit Alphabetisierungsprogrammen, die bis heute zu einer funktionierenden Schule mit 100 Schülern in acht Klassen angewachsen sind. Im

Jahr 2000 wurde die Schule vom Schulinspektorat Sibiu als staatliche Waldorfschule anerkannt, die dann 2004 durch einen berufsbildenden Zweig mit dem Profil Landwirtschaft erweitert wurde. 2009 wurden alle Berufsschulen in Rumänien abgeschafft, so dass die Schule jetzt dafür kämpfen muss, eine adäquate Ausbildung vom Ministerium genehmigt zu bekommen. „Daher sind die Fortbildungen durch die Lehrer der Freien Interkulturellen Waldorfschule Mannheim wichtig für uns“, so C t liu Dumitru, Lehrer an der neuen Partnerschule in Rumänien. Seit September 2010 hat die Schule auch eine Kindergartengruppe.

Ziel einer Partnerschaft sei es nun, so Redzic, „den pädagogischen Austausch zwischen den Schulen zu intensivieren und eine dauerhafte Partnerschaft zwischen den Schulen aufzubauen.“

Die Freie Interkulturelle Waldorfschule in Mannheim engagiert sich in besonderem Maße für die Integration von Kindern mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und wurde in diesem Jahr von der UNESCO für zukunftsfähige Bildung ausgezeichnet. Die Schule ist eine Ganztags- und Gesamtschule mit knapp 300 Schülern aus 33 verschiedenen Nationen und befindet sich in ihrem 10. Schuljahr. In diesem Schuljahr werden erstmalig Realschule und Fachhochschulreife abgelegt.

FREIE INTERKULTURELLE WALDORFSCHULE MANNHEIM  
 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT  
 GUNHILD DAECKE



**Wir sind Ihre Hausapotheke**  
**... seit über 30 Jahren**

Gerne beraten wir Sie individuell in allen Gesundheitsfragen und bieten Ihnen umfassenden Service für Ihr Wohlbefinden.

**HERZOGENRIED  
 APOTHEKE**

68167 Mannheim, Ulmenweg 1-5, Tel. 06 21 / 30 1900 Fax 06 21 / 30 1802

**TERMINE & AKTIONEN:**

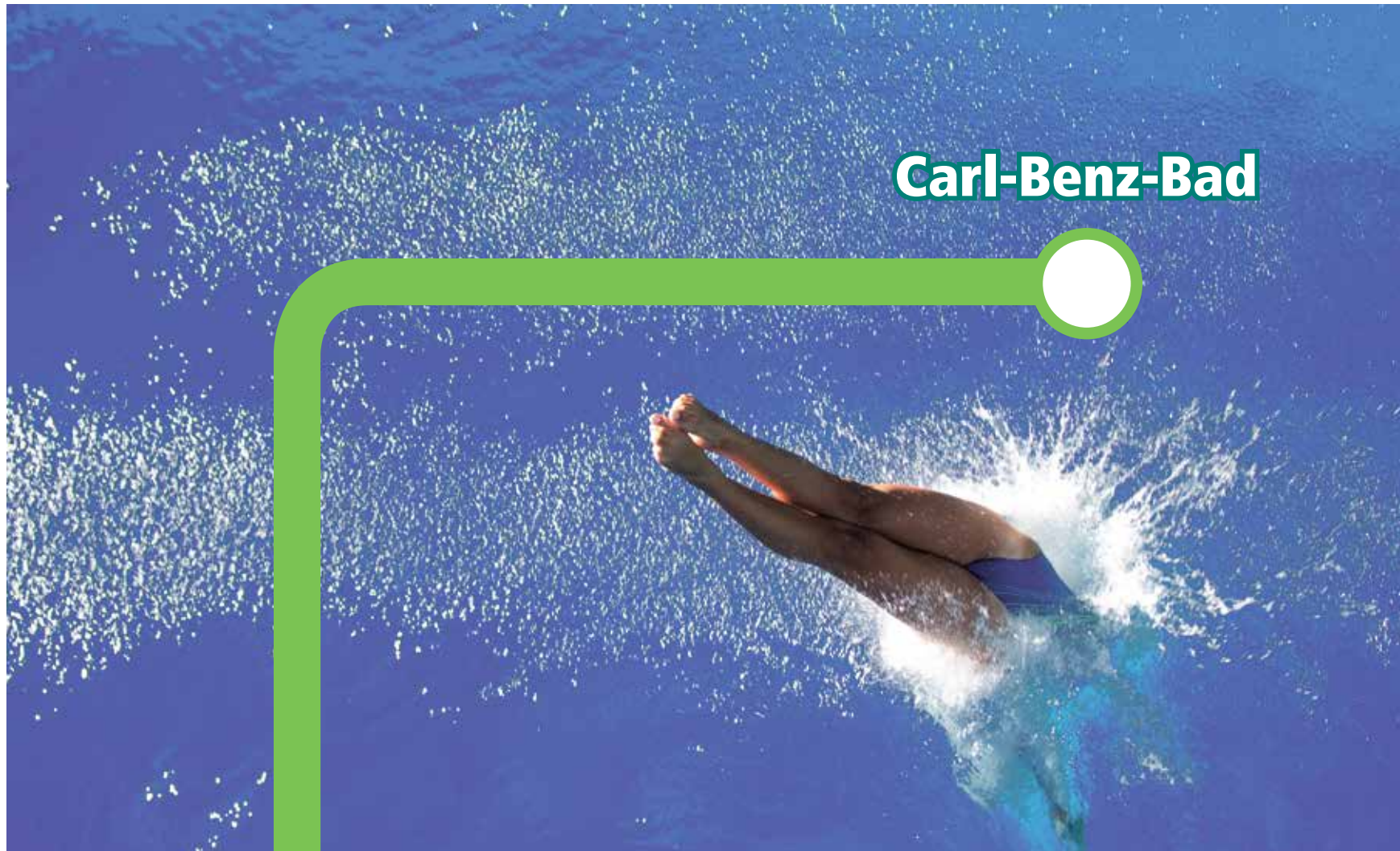
20.10.2013	WELT-OSTEOPOROSETAG
19.11.2013	DIABETES-TAG IN UNSERER APOTHEKE
06.12.2013	Nikolaus im EKZ

*Ihre Fragen werden beantwortet.  
 Bitte Termin vereinbaren!*

**Wir  
 machen uns  
 stark für Ihre  
 Gesundheit!**



## Carl-Benz-Bad



**Mannheim rückt zusammen**  
[www.stadtbahn-mannheim-nord.de](http://www.stadtbahn-mannheim-nord.de)

**Stadtbahn  
Mannheim Nord**

## Alte Feuerwache



### Kulturelle Bildung

## Das Jugendkulturzentrum FORUM macht den Herbst zur heißen Jahreszeit



Mit einer Programmoftensive startet des Jugendkulturzentrum in den Herbst 2013. Von Guerilla Gardening, über neue Konzert- und Veranstaltungsformate bis hin zur eigenen Schreibschule: Das Haus an der Neckarpromenade haucht dem Begriff „Kulturelle Bildung“ Leben ein.

„Wenn ich in deinen Schuhen stecken würde, dann würde ich JA zur Zukunft sagen.“ Mit dieser diplomatischen Ansage ließ OB Peter Kurz aufhorchen, als er im Rahmen der Guerilla-Gardening-Aktion JUGA (steht für „Jugendgartenschau“) einen Schuh bepflanzt und dabei seine „Schuhposition“ vor dem Bürgerentscheid preisgab. Peter Kurz war nicht der einzige, der im Rahmen der FORUM-Initiative JUGA Stellung bezog. Vor allem junge Menschen, die sich bislang noch wenig mit der Möglichkeit einer BUGA 2023 auseinandergesetzt hatten, konnten durch die künstlerische Auseinandersetzung mit Natur und Stadtgestaltung sensibilisiert werden. Für FORUM-Mitarbeiterin und Projektleiterin Katharina Pfeiffer realisierte sich dadurch ein wesentliches Ziel der JUGA: „Indem wir junge Menschen mit neuen Formen der Gestaltung vertraut machen, geben wir ihnen endlich die Möglichkeit, städtischen Raum für sich zurückzuerobieren.“ Natürlich machte die JUGA auch im Herzogenried halt. Am 29. August feierte das JUGA-Mobil beim Kinder-Workshop-Tag im Quartier Premiere. Für 2013 und 2014 plant das FORUM zahlreiche JUGA-Aktionen und eine fixe Guerilla-Gardening-Gruppe für junge Menschen.

### Schreiben als Kulturtechnik für Jugendliche

Eine ganz andere Form des kulturellen Ausdrucks hat sich der SCHREIBPOOL im Jugendkulturzentrum FORUM zur Aufgabe gemacht: Über das Geschichtszählen sollen junge Menschen die Möglichkeit bekommen, sich und ihre Lebenswelt verständlich zu machen. Dabei möchte der SCHREIBPOOL vor allem Jugendliche abseits der Bildungseliten erreichen. „Wir bekennen

uns mit dem Projekt zu einer alternativen Literaturförderung abseits des Hochschulbetriebs“, erklärt Initiator und FORUM-Leiter Fabian Burstein, „wir wollen Menschen erreichen, die etwas zu sagen haben – und die findet man eben gerade dort, wo es nicht so rosig zugeht.“ Dank einer Kooperation mit der Robert-Bosch-Stiftung kann der SCHREIBPOOL bis Ende 2014 auch insgesamt fünf Träger des renommierten Adelbert-von-Chamisso-Preises nach Mannheim holen, die mit Jugendlichen im Rahmen zweitägiger Schreib-Workshops arbeiten. Schulen aus dem Herzogenried sind herzlich eingeladen, sich für eine Teilnahme im Jugendkulturzentrum FORUM unter [fabian.burstein@forum-mannheim.de](mailto:fabian.burstein@forum-mannheim.de) zu bewerben.

### Eine neue Anlage für noch mehr Popförderung

Bereits seit zehn Jahren ist das Jugendkulturzentrum FORUM Dreh- und Angelpunkt für junge Mannheimer Bands. Um dieser Rolle auch weiterhin gerecht zu werden, kämpft die Einrichtung derzeit für eine neue Anlage. „Wir wollen junge Bands auf das Musikgeschäft vorbereiten. Dazu gehört auch, sie auf die technischen Anforderungen im Live-Business einzustimmen“, erklärt Rainer Döhring, Spartenleiter Musik im FORUM. Darüber hinaus machen im Herbst zahlreiche Bands an der Neckarpromenade halt, die derzeit noch aufwendig mit externen Veranstaltern und ihrer Technik bedient werden müssen. Um hier einen Schritt nach vorne zu machen, hat das FORUM eine Crowdfunding-Aktion auf der Plattform Startnext initiiert. Für vergleichsweise kleine Unterstützungsbeträge können Gimmicks wie Wohnzimmerkonzerte oder Demo-Sessions erstanden werden. Das gesamte Geld kommt der FORUM-Anlage zugute. „Von Herzogenried bis Friedrichsfeld, von Neckarau bis Wallstadt ... wir brauchen ganz Mannheim, um dieses Projekt zu realisieren“, appelliert Rainer Döhring, „schließlich soll es nicht nur einen heißen Herbst sondern auch einen heißen Frühling geben.“

FABIAN BURSTEIN

### Nächste Konzerte im FORUM:

This Charming Man Festival (mit Messer, Tidal Sleep, u.a.) 04. & 05.10.13  
 Leech (CH), 25.10.13  
 Royal Canoe (CAN), 09.11.13  
 Svin (DK), 14.11.13  
 Derby Adventsingens (mit Daughn Gibson & Tempers), 01.12.13  
 Programm: [www.forum-mannheim.de](http://www.forum-mannheim.de)

### Bildungseinrichtung mit Signalwirkung

## Freie Interkulturelle Waldorfschule feiert ihren 10. Geburtstag



Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb

Am 11. September feierte die interkulturelle Waldorfschule ihr 10-jähriges Bestehen. Als erste Waldorfschule deutschlandweit hatte sie den Zusatz „interkulturell“ zu ihrem Programm gemacht hat und das mit Erfolg.

Aus ganz Deutschland waren Gäste nach Mannheim angereist, um diesen Tag mitzuerleben. Auch Stadt- und Bundesvertreter aller Parteien waren der Einladung der Schule gefolgt, um sich ein Bild von der Pionierarbeit in der Mannheimer Neckarstadt zu machen.

Die Mannheimer Bildungsbürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb freute sich, dass diese Schule in ihrer Stadt ist, denn Mannheim hat sich zum Ziel gesetzt, Vorbild für Bildungsgerechtigkeit und Integration zu sein. Die Interkulturelle Waldorfschule praktiziert das bereits seit 10 Jahren, indem sie sich mit ihrem Bildungsangebot bewusst in der Neckarstadt angesiedelt hat und auf die Ressourcen und Möglichkeiten der Schüler schaue, so die Bürgermeisterin.

Prof. Dr. Albert Schmelzer, Mitbegründer und Vorstand der Schule, betonte bei der Jubiläumsfeier wie wichtig es sei, Lebens- und Begegnungsräume zwischen Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher Herkunft, Nationalität und Religion zu schaffen, um ein Miteinander zu fördern. Er sprach von der Herausforderungen einer Schule in einem Stadtteil, in dem große sprachliche und soziale Integrationsprobleme herrschen. Es ist dem Willen und der Flexibilität des internationalen Schulkollegiums, dem Vertrauen von privaten Stiftungen und der Würdigung durch die Kommunalpolitik zu verdanken, dass sich die Ganztags- und Gesamtschule mit ihrem modellhaften Charakter zu einer namhaften Bildungseinrichtung mit großer Signal-

wirkung über die Landesgrenzen hinaus entwickelt hat.

Höhepunkt der Feierlichkeiten war eine Podiumsdiskussion mit ausgewiesenen Experten. Neben der Heidelberger Migrationsforscherin Prof. Dr. Havva Engin, diskutierten dm-markt-Gründer Prof. Götz W. Werner mit dem Pädagogikprofessor Dr. Rainer Winkel, Prof. Albert Schmelzer und Vertretern der Schule darüber, welchen Beitrag eine Schule zur Integration leisten könne. Sie waren sich einig darüber, dass die Freie Interkulturelle Waldorfschule einen zentralen Beitrag hierzu leiste.

Kulturelle Vielfalt als etwas Selbstverständliches erleben: Mittlerweile lernen an der Freien Interkulturellen Waldorfschule Mannheim knapp 300 Schüler aus über 33 Herkunftsländern, aus allen sozialen Schichten und mit unterschiedlichen Begabungsprofilen in zwölf Klassen miteinander. Über die Hälfte der Kinder und Jugendlichen an der Schule stammen aus Einwandererfamilien. Multikulturalität wird hier nicht als Manko betrachtet, sondern als Chance und Bereicherung. Die Schule nutzt jede Gelegenheit, um die kulturelle Vielfalt zu feiern. Im vergangenen Schuljahr wurden zum ersten Mal die Fachhochschulreife und der Real-schulabschluss angeboten. Außerdem wurde die Schule in diesem Jahr von der Deutschen UNESCO-Kommission für ihre besondere Bildungsarbeit ausgezeichnet.

GUNHILD DAECKE  
 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT  
 FREIE INTERKULTURELLE WALDORF-SCHULE MANNHEIM



## Halloween-Party

## Familiengrusel im Luisenpark



Gespenster, Hexen und Teufelchen aufgemerkt: Im Mannheimer Luisenpark wird am 31. Oktober ordentlich „gegruselt“! Die Halloween-Tradition hat seit einigen Jahren auch das „alte Europa“ erfasst und ist in Deutschland mittlerweile zum beliebten Herbstfest geworden.

Auch im Luisenpark wird natürlich kräftig gefeiert: Vom Haupteingang, Friedensplatz des Luisenparks führen an diesem Tag hunderte beleuchtete Kürbisse die kleinen und großen Besucher zu den vielfältigen Attraktionen. Lassen Sie unsere Wahrsagerin einen schnellen Blick in Ihre Zukunft werfen, bevor Sie Dracula einen Besuch abstatten oder entspannen Sie sich bei Live-Musik in der Festhalle Baumhain,

nachdem Sie eine Reise durch das Märchenzelt hinter sich haben. Der Süßigkeiten-Turm und der Hexenkessel sorgen für den richtigen Zuckerschok und auch auf kleine Hexen und Zauberer wartet ein „schaurig-schönes“ Programm. Zu jeder vollen und halben Stunde unterhält die Freiburger Puppenbühne seine jungen Zuschauer, die sich auch auf unserem Burgspielplatz nach Lust und Laune austoben können. Zwischen Schattentheater, Zauberstrickleiter, Lagerfeuer und vielem, vielem mehr findet jede Altersstufe Grund zur Begeisterung. Aber Vorsicht: Aus dem Gebüsch kann schon mal die eine oder andere Hexenhand nach kleinen Halloween-Fans greifen!

Eintritt: Während der gesamten Veranstaltung gelten die Tageseintrittspreise (kein Abendtarif). Jahreskarteninhaber genießen freien Eintritt. Als kleines Dankeschön an die Familien der Region werden auch in diesem Jahr die Gutscheine aus dem Familienpass der Stadt Mannheim akzeptiert. Do., 31.10.2013, 17 Uhr

## Kneippanlage im Bambusgarten des Herzogenriedparks

## Förderkreis „Freunde des Herzogenriedparks“ spendiert neue Infotafeln



Quartiermanager Michael Lapp mit den Bezirksbeirätinnen Ursel Kravat und Roswitha Henz-Best, dahinter Wolfgang Adrian, Joachim Költzsch und Hans Mugele von der Stadtpark GmbH und Stadtrat Rolf Dieter (v.li.n.r.)

Schon vor Jahrhunderten wurde die heilende Wirkung des Wassers von den Menschen genutzt, richtig bekannt wurde sie allerdings erst durch einen bayrischen Priester: Sebastian Kneipp, Namensgeber der Kneipp-Medizin, machte das Wassertreten populär. Inzwischen weiß das jeder: „Kneippen“ regt den Kreislauf an und stärkt die Abwehrkräfte, durch den Kältereiz wird die Durchblutung gefördert und durch die Muskelbewegungen unlieb-

same Krampfadern vorgebeugt. Wer Migräne hat oder am Abend oft nur schwer einschlafen kann, sollte vorm zu Bett gehen noch eine Runde drehen, denn Kneippen lindert Migränesymptome und erleichtert auch das Einschlafen.

Allerdings ist das A und O des Kneippens die richtige Anwendung. Nachdem der Förderkreis „Freunde des Herzogenriedparks“ e.V. schon vor einiger Zeit die Runderneuerung der Kneippbecken im Stadtteilpark finanziell unterstützt hat, hat er nun die Anlage mit zwei nagelneuen Schildern zu Historie und der korrekten, gesundheitsförderlichen Nutzung bestücken lassen. Vor der herrlichen Kulisse des Bambusgartens haben sich Förderer und Parkverantwortliche bei der Anbringung der neuen Schilder schon mal zu einer Runde „Wassertreten“ versammelt.

RENATE FERNANDO  
LEITUNG MARKETING – PUBLIKATIONEN  
STADTPARK MANNHEIM  
GEMEINNÜTZIGE GMBH

**Diakonie**

**Diakonisches Werk Mannheim**

**Kfz-Werkstatt**  
**Rundum-Service für Ihr Auto**

**Diakonie für Menschen**

In der Nächsten Nähe

www.diakonie-mannheim.de

**Kfz-Werkstatt**  
Industriestraße 2a  
68169 Mannheim

**Oktober bis Ostern:**  
**Zeit für Winterräder**  
**Unser Reifenservice**

- Räderwechsel 15 €  
- mit Einlagerung 40 €  
**0621 32261-22**

## Wir suchen Verstärkung

## Für die neue Kampagne suchen wir Leute die Spaß an Bewegung und am Tanzen haben.

## Wir suchen verschiedenes:

- Kleine Kinder ab 3 Jahren ---} für eine Minigarde
- Junge Menschen ab 6 Jahren ---} für eine Jugendgarde
- Teenager ab 11 Jahren ---} für eine Juniorengarde
- Und alles ab 15 Jahren für unsere bereits vorhandene Aktivengarde



## Gerne auch Jungs und-/ oder Männer

## Meldet euch doch

## Bei unseren Chefs

## Für nähere Infos



Gardeministerin Rita Seitz: 0621 / 738 551  
Trainerin Julia Guilmin: 0173 / 573 59 65 // j.Guilmin@gmx.de  
(Sport- & Gesundheitstrainerin (Diplom seit 2011), Sozialassistentin Bereich Erzieherin 2008)  
Trainer Markus Guilmin: 0174 / 358 36 11  
(BDK-Trainerausweis seit 2006)

## Oktober 2013

Sa., 28.09. – So., 13.10  
» **Oktober-Mess** auf dem Neuen Messplatz

Di., 01.10. um 18.30 Uhr  
» **Treffen der IG Herzogenried** – Förderverein e.V.  
Bistro „Eisblick“ im Eislaufzentrum am neuen Messplatz

Fr., 11.10., 15.30–17.30 Uhr  
» **EINWEIHUNGSFEST „KULTUREN IN FARBE – NATIONEN IN FRIEDEN“**, Schulhof der Käthe Kollwitz-Grundschule, Zum Herrenried 1

Sa., 12.10. und So., 13.10.  
» **SING – der Gesangsworkshop** – nähere Infos im Jugendhaus Herzogenried unter Tel.: 0621 – 293-7666

So., 13.10., 11.00–15.00 Uhr  
» **Grillfest des Stammtisch Centro Verde** beim KTZ „Fortschritt“

Do., 17.10. um 16.00 Uhr  
» **Russisch-deutsche Vorlesestunde:** Natalia Stern und Stefanie Bachstein lesen in russischer und deutscher Sprache für Kinder ab 4

Sa., 19.10.  
» **Krempelmarkt** auf dem Neuen Messplatz

Di., 22.10. von 15.00–17.00 Uhr  
» **Kinderdisco** im Jugendhaus Herzogenried

Do., 24.10. um 10.00 Uhr  
» Beate Streiter lädt wieder zum **Bücherspaß** in die Stadtbibliothek in der IGMH. Eingeladen sind Kinder zwischen 1 und 3 Jahren mit einer Bezugsperson, es wird gemeinsam eine Geschichte betrachtet, gesungen und gespielt.

Do., 24.10. um 15.00 Uhr  
» **Bilderbuchkino** in Herzogenried für Kinder ab 3 Jahren, Stadtbibliothek in der IGMH

So., 27.10., 11–18 Uhr  
» **5. Kreativmarkt Herzogenried**, Wilhelm-Busch-Schule, Käthe-Kollwitz-Str. 1/Am Neuen Messplatz

Di., 29.10. um 18.30 Uhr  
» **Stammtisch Centro Verde** beim KTZ „Fortschritt“

## November 2013

Di., 05.11. um 18.30 Uhr  
» **Treffen der IG Herzogenried** – Förderverein e.V.  
Bistro „Eisblick“ im Eislaufzentrum am neuen Messplatz

Sa., der 09.11. von 14:00–18:00 Uhr  
» Herbstflohmarkt an der Freien Interkulturellen Waldorfschule Mannheim, Maybachstr. 16, 68169 Mannheim

Do., 14.11. um 19.00 Uhr  
» Das Quartiermangement lädt gemeinsam mit der Interessengemeinschaft Herzogenried zu einer **Stadtteilkonferenz** ein, in deren Mittelpunkt das gemeinschaftliche Gärtnern steht. Interessierte sind herzlich willkommen. Stadtheim der NaturFreunde, Zum Herrenried 18

Sa., 16.11.  
» **Krempelmarkt** auf dem Neuen Messplatz

Sa., 16.11.  
» **Hausrallye für Kinder** (nähere Infos im Jugendhaus Herzogenried, Tel.: 0621–293–7666

Di., 19.11. um 19.30 Uhr  
» **Infoelternabend** an der Freien Interkulturellen Waldorfschule Mannheim, Maybachstr. 16, 68169 Mannheim

Do., 21.11. um 16.00 Uhr  
» **Türkisch-Deutsche Vorlesestunde:** Funda Uzun und Stefanie Bachstein lesen in türkischer und deutscher Sprache für Kinder ab 4

Di., 26.11. von 15.00–17.00 Uhr  
» **Kinderdisco** im Jugendhaus Herzogenried mit Special: Auftritt Zirkusgruppe aus dem Jugendhaus

Mi., 27.11. um 19.00 Uhr  
» **Öffentliche Sitzung des Bezirksbeirats** Neckarstadt-Ost Alte Feuerwache

Do., 28.11. um 10.00 Uhr  
» Beate Streiter lädt wieder zum **Bücherspaß** in die Stadtbibliothek in der IGMH. Eingeladen sind Kinder zwischen 1 und 3 Jahren mit einer Bezugsperson, es wird gemeinsam eine Geschichte betrachtet, gesungen und gespielt.

Do., 28.11. um 15.00 Uhr  
» **Bilderbuchkino** in Herzogenried für Kinder ab 3 Jahren, Stadtbibliothek in der IGMH

Sa., 30.11.  
» **Adventsbasteln** im Jugendhaus Herzogenried (nähere Infos unter Tel.: 0621–293 7666

## Dezember 2013

Fr., 06.12. und Sa., 07.12.  
» **Weihnachtsmarkt Herzogenried** in der Kleingartenanlage Mannheim–Herzogenried

## Regelmäßige Termine

**Emil–Schilling–Minigolfpark**  
Öffnungszeiten von März bis Oktober:  
Montag bis Freitag : 15:00 bis 20:00 Uhr  
Feiertag, Samstag, Sonntag: 13:00 bis 20:00 Uhr

**Stadtbibliothek in der IGMH**  
Sie finden die Bibliothek in der IGMH, rechts vom Haupteingang  
Telefon: 293–5055  
Die regulären Öffnungszeiten sind:  
Mo 13–18 Uhr, Di und Do 9:30–12 und 13–17 Uhr, Fr 9:30–14:30.

**JEDEN MONTAG**  
um 9:00 Uhr  
Walking und Nordic Walking im Herzogenriedpark – Treffpunkt an der Kasse 2 des Herzogenriedparks

ab 15:00 Uhr  
Rommé–Nachmittag mit Rosi für Jugendliche im Jugendhaus Herzogenried

**JEDEN DIENSTAG**  
von 16 bis 19 Uhr:  
Boule–Training, Zum Herrenried 10, Gelände des MFC Phönix 02 e.V. →

um 17:45 Uhr  
Gymnastikgruppe: Fit auch im Alter im Stadtheim der NaturFreunde, Zum Herrenried 18

**JEDEN MITTWOCH**  
von 14:30–18:00 Uhr ist Katrin Schönfelder mit dem Bibliobike Fabio bei schönem Wetter im Herzogenriedpark unterwegs

von 18:00 Uhr – max.22:00 Uhr wird Rommé gespielt im Phönix–Clubhaus, Zum Herrenried 10

**JEDEN DONNERSTAG**  
um 9:00 Uhr  
Walking und Nordic Walking im Herzogenriedpark, Treffpunkt an der Kasse 2 des Herzogenriedparks

von 16:30 – 18:00 Uhr  
Tanzkreis 50+, Gemeindehaus der Melanchthonkirche (Spiegelsaal), Lange Rötter–Str.  
Info: Frau Frey Tel. 30 98 576

ab 19:30 Uhr  
Spieleabend der Rommé–Teufel MaLu im Phoenix–Clubhaus, Zum Herrenried 10  
Gäste sind herzlich willkommen

## Tanzgruppe 50 Plus

## Einladung zum geselligen Tanzen für Jedermann



Wir tanzen leicht erlernbare Gruppentänze – eine Mischung aus Volkstanz und Folklore. Im Mittelpunkt steht nicht das perfekte Tanzen, sondern die Freude an Geselligkeit, Musik und Bewegung, ein Angebot für Menschen ab 50 Plus. Kommen Sie, schauen Sie – und bei Gefallen bleiben Sie!

Wir treffen uns jeden Donnerstag von 16.30–18.00 Uhr im Melanchthonhaus (am Parkplatz gegenüber Uhlandschule), Lange–Rötter–Str. 31

Ansprechpartner:  
Frau I. Frey – Tel.: 0621–3098576  
Frau H. R. Licuria – Tel.: 0621– 3069927





Große Gesundheitsaktion

„Lebe Balance“: Die AOK Rhein-Neckar-Odenwald lädt in den Mannheimer Rosengarten ein

Balance im Alltag ist wichtig. Doch häufig erleben die Menschen Belastungen. Zwänge und Verpflichtungen nehmen zu. So verläuft etwa Kommunikation heute schneller und interaktiver als noch vor wenigen Jahren. Die Erreichbarkeit hat sich durch Mobiltelefone und PCs massiv erhöht. Vielen gelingt es nicht mehr, abzuschalten und sich Zeit für sich selbst zu nehmen. Auch die Arbeitswelt ist nicht mehr so hierarchisch und klar geordnet wie noch vor einigen Jahren. Das verlangt Flexibilität beim Arbeitsplatzwechsel im Unternehmen oder zwischen unterschiedlichen Arbeitgebern. Diese Veränderungen hinterlassen Spuren. Die Zahl der Bürgerinnen und Bürger, die aufgrund des hohen Drucks, vieler Verpflichtungen oder anderer Stressfaktoren psychisch erkranken, nimmt sein Jahren rasant zu. Die AOK will diesem Trend entgegenwirken und zeigen, dass es möglich ist, etwas für die eigene Psyche und damit für den eigenen Körper zu tun. Dabei wendet sich „Lebe Balance“ ausdrücklich an gesunde Menschen. Es ersetzt keine ärztliche Behandlung. Vielmehr richtet

sich das Programm an Menschen, denen es gut geht und die sich wohlfühlen, aber denen es noch besser gehen könnte, wenn sie mehr an sich selbst und ihre Gesundheit denken würden. Dabei ist es entscheidend, das eigene Verhalten zu verändern und sich selbst Gutes zu tun. Achtsamkeit ist ein entscheidender Faktor dafür.

Auf die äußeren Bedingungen in der Arbeitswelt hat keiner von uns Einfluss. Sie zu verändern erfordert gesamtgesellschaftliche Prozesse. Trotzdem sind Verbesserungen möglich. Denn auch das eigene Verhalten trägt entscheidend dazu bei, wie der Alltag und das Berufsleben verlaufen. Genau dort setzt die neue große Gesundheitsaktion „Lebe Balance“ an. Wie kann jeder Einzelne mit seinem Verhalten dazu beitragen, die Herausforderungen des Alltags zu meistern? Gelingt es, regelmäßig, wenn auch nur für wenige Minuten, inne zu halten und etwas für sich selbst zu tun?

Im Mittelpunkt dieser weltweit bisher einzigartigen Gesundheitsaktion ste-

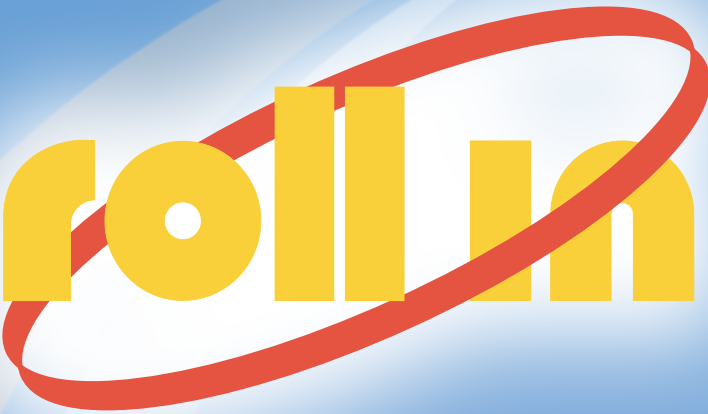
hen die psychische Widerstandskraft und die Fähigkeit, nach Belastungen wieder zum ursprünglichen Zustand zurückzufinden. „Lebe Balance“ will die Schutzfaktoren für die psychische Gesundheit jedes Einzelnen stärken. Dass dies möglich ist, beweisen Studien renommierter Wissenschaftler. Der AOK ist es gelungen, für „Lebe Balance“ ein hochkarätiges Expertenteam zu gewinnen. An der Spitze der landesweiten Gesundheitsaktion steht der Ärztliche Direktor des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit in Mannheim, Prof. Dr. Martin Bohus. Er kennt die Chancen von „Lebe Balance“ und den einzelnen Elementen der angebotenen Kurse.

Wer „Lebe Balance“ praktisch erfahren möchte, den lädt die AOK Bezirksdirektion Rhein-Neckar-Odenwald am Dienstag, den 22. Oktober 2013, ab 18 Uhr in den Mannheimer Rosengarten ein. Dort findet die Auftaktveranstaltung der Aktion statt. Die Anwesenden können das Gesundheitskonzept, die Schutzfaktoren für die psychische Gesundheit und den Inhalt der „Lebe

Balance“-Kurse bei einem Vortrag von Prof. Dr. Bohus kennenlernen und an den vielen Stationen im Rosengarten selbst ausprobieren. Ebenso ist die Anmeldung für einen der „Lebe Balance“-Kurse möglich. Für AOK-Versicherte ist dieses Kursangebot selbstverständlich kostenlos. Die Informationsveranstaltung am 22. Oktober 2013 ist für alle Bürgerinnen und Bürger, also auch für Versicherte anderer Krankenkassen, kostenfrei.

Weitere Informationen über „Lebe Balance“ stehen auch im Internet unter [www.lebe-balance.de](http://www.lebe-balance.de) bereit. Dort besteht auch die Möglichkeit, sich für die Auftaktveranstaltung am 22. Oktober anzumelden.

Gerne helfen auch die Mitarbeiter der AOK, entweder in einem der über 20 Kundencenter in der Region oder telefonisch unter 0621-97609972.



[www.rollin.de](http://www.rollin.de)  
0621/303212

Kranken- und Altenpflege

Hauswirtschaftliche Versorgung

Intensivpflege bei Beatmungspflicht

Schwerstbehindertenbetreuung

24-Stunden-Betreuung

Begleitung und Beratung

Notdienst

Grundpflege

Medizinische Pflege

UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

GRUNDPFLEGE

- » Körperpflege
- » An- und Auskleiden
- » Hilfe zu regelmäßiger, gesunder Ernährung
- » Animation zu ausreichender Bewegung
- » Hilfe bei Toilette und Inkontinenz
- » Zu Bett bringen/Lagerung

MED. PFLEGE

- » Spritzen
- » Wundbehandlung
- » Verbände
- » Medikamentenversorgung
- » Kontrolle der Vitalzeichen
- » Häusl. Intensivpflege bei Beatmungspflicht

HAUSHALT

- » Einkaufen
- » Wohnung reinigen
- » Wäsche waschen und Bügeln
- » Kochen

BEGLEITUNG

- » Zum Arztbesuch
- » Ins Theater und Kino
- » Zu Veranstaltungen
- » Beim Spaziergehen
- » Bei Behördengängen

BERATUNG

- » Pflegeeinstufung
- » Krankenhausentlassung/Überleitung
- » Pflegehilfsmittel
- » Kooperation mit ergänzenden Einrichtungen
- » Hilfe für pflegende Angehörige

NOTDIENST

- » 24-Stunden-Notdienst
- » An 365 Tagen im Jahr
- » Rufbereitschaft/Hausnotruf

Gesundheit

Schlaganfall – Was nun?

Ein Schlaganfall bedeutet für den betroffenen Menschen einen deutlichen Einschnitt in sein bisheriges Leben. Dies kann zu einer vorübergehenden, häufig aber auch einer langfristigen und gravierenden Veränderung in seiner Lebenssituation führen.

Hier kann Ergotherapie helfen: Wir aktivieren und kräftigen die Muskulatur bei Lähmungen oder reduzieren die Muskelspannung bei Spastiken. Wir fördern die Beweglichkeit, Koordinati-

on, Körperwahrnehmung, die Grob- und Feinmotorik, sowie die Gleichgewichtsfunktion, um einen sicheren Gang zu ermöglichen. Häufig wirkt sich ein Schlaganfall auch auf Erinnerungsvermögen, Konzentration und Orientierungsfähigkeit aus. Dies schränkt die Betroffenen stark in ihrer selbstständigen Lebensführung ein.

Das Leben ändert sich schlagartig für Betroffene und Angehörige, da je nach schwere selbst alltägliche Dinge, wie

Essen und Trinken, An- und Ausziehen nicht mehr selbstständig möglich sind. Bisher wichtige Aktivitäten, wie Beruf und Freizeitbeschäftigungen sind nicht mehr, oder nur eingeschränkt, möglich.

Mit alltagsorientiertem Training helfen wir ihnen so gut wie möglich zu ihrem gewohnten Leben zurückzukehren. Bei Bedarf behandeln wir sie auch in ihrem häuslichen Umfeld. Zu unserer Aufgabe zählt auch die Versorgung mit Hilfsmitteln und die Beratung der Angehörigen.

In der neurologischen Rehabilitation gibt es verschiedene Behandlungsmethoden. Wir arbeiten bevorzugt nach dem Bobath-Konzept. Hierzu ist eine weiterführende Zusatzqualifikation notwendig gewesen. Das Bobath-Konzept ist ein weltweit verbreitetes und anerkanntes Behandlungskonzept, auf neurophysiologischer Grundlage. Das Bobath-Konzept ist ein Ansatz zur Problemlösung in der Befundaufnahme und Behandlung von Personen mit Störungen des zentralen Nervensystems. Es können sowohl die Funkti-

onen (z.B. Sprache, Wahrnehmung, Denken), die Bewegung als auch die Muskelspannung beeinträchtigt sein. Ziel der Behandlung ist ein Wiedererlernen der Funktionen durch Verbesserung der Haltungskontrolle und einzelner gezielter Bewegungen durch das Anbahnen von normaler Bewegung. Wir behandeln auf Anweisung des Arztes, wenn nötig führen wir auch Hausbesuche durch. Sprechen sie mit dem Arzt ihres Vertrauens über die Möglichkeit Ergotherapie zu erhalten.

ERGOTHERAPIEPRAxis  
DARIA FISCHER & BRITTA SIMON

Ergotherapiepraxis  
Fischer & Simon

Am Steingarten 6  
68169 Mannheim

Tel.: 0621 - 16 79 15 79  
Fax: 0621 - 82 03 79 97

[info@ergotherapie-herzogenried.de](mailto:info@ergotherapie-herzogenried.de)  
[www.ergotherapie-herzogenried.de](http://www.ergotherapie-herzogenried.de)

*Zu Hause ein selbstbestimmtes Leben führen.*



Roll In e. V.  
Ambulanter Pflegedienst  
Ulmenweg 1  
68167 Mannheim



# Steam Punk im Jugendhaus Herzogenried



Die allgemeine Wirklichkeit ist eine Illusion. Diese Philosophie zielt nun den Eingangsbereich des Jugendhauses. Noch ist das Kunstgemälde nicht ganz vollendet. "Steampunk" wird es sein - die fantasievolle Verbindung vom viktorianischen Zeitalter und der Technik der Zukunft. Nichts ist unmöglich. Demnach wäre die Wirklichkeit von gestern heute Geschichte; das Jetzt eine Phase. Wie die Welt aussieht, entscheidet jeder allein. Der einarmige Bandit will ausdrücken, dass man nur gewinnt, wenn man spielt. Selbst bei dem Fall eines Sturzes: Erfahrungen sind die Krücke, Behinderungen, behindern nicht und ein ehrgeiziges Lächeln bringt den Zeitdruck des Alltags zum Schweigen. Das Lenkrad am Luftschiff- benutze es und mache deine Träume zu deiner eigenen Wirklichkeit.

Mein Name ist Aggöl Dastan (18). Die Kunst und das Träumen sind meine Lebensenergie. Um Träume zu verwirklichen, muss man allerdings aufwachen. Ein herzliches Danke an Michael Harbrecht (Leiter des Jugendhauses), der mir die Chance und Mittel für das Projekt zur Verfügung gestellt hat. Auch möchte ich mich beim gesamten Jugendhaus für die Unterstützung und die Veröffentlichung dieses Artikels bedanken.



## Sommerferienausflug

Bei strahlendem Sonnenschein sind wir auch dieses Jahr wieder in den Sommerferien in den Holiday Park nach Haßloch gefahren. Wir hatten sehr viel Spaß und tobten uns aus bei riesen Schiffschaukeln, 80 m Kettenkarussell und Wildwasserabenteuern. Da die Ferien dort schon vorbei waren, konnten wir ohne große Wartezeiten alles ausprobieren, was wir wollten. Natürlich schauten wir uns auch eine Wassershow an. Dabei ging es diesmal um eine Filmcrew, die einen Film über Piraten und Zombies drehen wollte. Mit ziemlich müden elf Kids machten wir uns am Abend nach einem gelungenen Späßtag wieder auf den Weg nach Mannheim.



## Kinderspaß auf der Freizeit

Auf der Sommerfreizeit in Oberrotterbach wohnten wir in einem Haus am Waldrand. Da ich letztes Jahr schon dabei war, hatte ich einen kleinen „Heimvorteil“. Am ersten Tag bastelten wir Geld aus Pappe. Damit konnten wir nach dem Abendessen beim hauseigenen Kiosk Süßes kaufen. Trotzdem hatten wir genug Zeit, die wir nutzten um Quatsch zu machen, zu Lachen und die Betreuer zu ärgern. Mein liebstes Erlebnis war die GPS Schatzsuche, bei der wir als Gruppe jeweils ein Ortungsgerät plus Koordinaten erhielten und damit die sehr abwechslungsreiche Umgebung erkundeten. Auch beim Hausspiel bei dem wir viele lustige Aufgaben lösen mussten hatten wir viel Spaß.



Ein tolles Erlebnis für mich war es die Dienste in der Gruppe zu leisten. Aufräumen zusammen macht viel mehr Spaß als alleine. Auch das Schwimmbad war wieder toll. Bei der Abschlussfeier verkleideten wir die Jungs als Mädchen und wählten eine Queen. Noch ein cooler Programmpunkt war das „Wer bin ich?“ Spiel bei dem wir uns gegenseitig nachmachten. Beim Werwolf spielen haben wir als Gruppe den Abend ausklingen lassen. Ich freue mich schon auf das nächste Jahr Eure Eva

## Paules Welt

### Paule nutzt den Tag.

Im Internet stieß ich neulich auf folgende Lebensklugheit. Ein mir nicht näher bekannter Psychologe und Psychotherapeut hatte sie seiner Internetseite vorangestellt.

„Sein Leben so erfüllt und befriedigend wie möglich zu leben, bedeutet, jeden Tag so zu leben, als wäre er der letzte. Die Wahrheit ist nämlich: Wir alle haben nur diesen einen Tag. Die Vergangenheit, das Gestern, ist für jeden von uns vorbei. Die Zukunft, das Morgen, ist für jeden von uns nur ein Versprechen. Alles, was wir haben, ist das Heute, dieser Augenblick.“

Mit Verlaub lieber Herr Psychologe und Psychotherapeut, ich habe weder Psychologie studiert noch bin ich sonst wie vom Fach, aber was für ein Schmarrn! Ich glaube, ich lehne mich hier nicht allzu weit aus dem Fenster, wenn ich obendrein behaupte, jeder dritte Ihrer Kollegen ist der selben Ansicht und meint, mit dieser Weltsicht den Schlüssel für gelingendes Lebensglück in Händen zu halten. Verzeihen Sie, aber damit sind Sie leider so was von schief gewickelt, da machen Sie sich gar keine Vorstellung von. Sie wollen wissen warum? Nun gut, lauschen Sie!

Drei Thesen enthält der oben stehende Lebensratschlag:

1. Wir haben immer nur den Tag, der gerade ist – nutzen wir ihn, als wäre er der letzte!
2. Vergangenheit ist vorbei und damit letztlich verloren für uns. Puff!
3. Zukunft war noch nicht, ist also so wie das Vergangene nicht wirklich zu gebrauchen.

Alle Achtung, liebe Kollegen der Seelenkunst – dreimal voll daneben!

zu 1.) Stellen wir uns die einfache Frage: „Was würde ich an dem Tag tun, von dem ich wüsste, es ist mein letzter?“ Vor finalem Übermut würde ich wahrscheinlich über parkende Autos rennen – das wollte ich schon immer mal tun. Ich würde es den Leuten mal so richtig heimzahlen, die mir Böses angetan haben in meinem Leben. Meinem alten Englischlehrer würde ich einen Haufen auf den Fußabstreifer machen, dem armen Ehemann der eingebildeten Nachbarin würde ich verraten, dass sie was mit dem Fitness-trainer hat und sollte ich einen richtig bösen, aber zu Unrecht frei herumlaufenden Massenmörder kennen, würde ich ihm kurz vor Mitternacht noch die Kehle durchschneiden. Ich denke, so

oder so ähnlich würden viele handeln.

Nun stelle man sich vor, alle Menschen würden sich jeden Tag genauso verhalten, als wäre es ihr allerletzter Tag im Leben. Mein lieber Scholli, das wäre ein Durcheinander. Überall Mord- und Totschlag, kaputte Autos, heulende Ehemänner und auch sonst allerorten Sodom und Gomorra.

zu 2.) Wäre es aber nicht schöner, alle Menschen würden jeden Tag so verbringen, wie der schönste Tag in ihrer Vergangenheit war? Womit wir bei These 2 wären. Glaubte man dieser, ginge das aber leider nicht, da die Vergangenheit ja schon verloren wäre für unser Jetzt. Ist sie natürlich nicht. Die Vergangenheit ist sogar das wichtigste, was wir Menschen haben – unsere Erinnerungen. Stellen Sie sich vor, jemand böte Ihnen 100.000 Euro dafür, dass er Ihre kompletten Kindheitserinnerungen löschen dürfte. Wenn Ihnen die Vergangenheit so egal wäre, wie oben angenommen, würden Sie ohne mit der Wimper zu zucken einschlagen. Keiner von Ihnen würden aber so handeln. Sind die Erinnerungen nämlich futsch, ist es so, als hätte man in der Zeit, in der die Erinnerungen ent-

standen, gar nicht gelebt. Im Extrem heißt das, leben wir immer nur den Moment, haben wir eigentlich vorher nie gelebt. Wer will denn so was? Wir wären Eintagsfliegen.

zu 3.) Es verhält sich doch im Grunde genau umgekehrt. Wir sollten den Tag so erfüllt leben wie möglich, nicht nur damit wir ein Jetzt-Glücksgefühl haben – das auch – aber genauso wichtig ist, dass wir dadurch schöne Zeilen in unser Erinnerungsbuch schreiben können, in dem wir in der Zukunft nostalgische blättern werden. Womit die dritte These von der Vernachlässigbarkeit der Zukunft widerlegt wäre.

Also liebe Psychotherapeuten: raten Sie den Menschen bitte nicht so unausgegrenzte Lebensplattheiten sondern ermutigen Sie sie, das Leben als Ganzes, als Geschenk anzunehmen und sich dementsprechend heiter gestimmt durch den Tag zu schwingen – gestern, heute und auch morgen.

Fangen Sie an – Leben Sie den Tag, als kämen noch unendlich viele!

# RADSPORT ALTIG

## JETZT ÜBER 250qm AUSSTELLUNGSFLÄCHE!



facebook  
facebook.com/RadsportAltig

1 P **Fahrräder, Bekleidung, Zubehör, Kunden-Parkplätze, Uhlandstr. 12**

2 **Werkstatt, Ersatzteile, E-Bikes, Lenaustr. 14**

**68167 Mannheim, Tel: 0621/3361386, info@radsport-altig.de**



## Beratung

**Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer**  
R3, 3 · 68161 Mannheim  
Telefon 0621/1229459

**Beratungsstelle für Suchtfragen**  
Diakonisches Werk  
C3, 16 · 68159 Mannheim  
Telefon 0621/28000-370

**Schuldnerberatung**  
Diakonisches Werk  
M1, 1a · 68161 Mannheim  
Telefon 0621/28000-0

**Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung**  
Diakonisches Werk  
M1, 1a · 68161 Mannheim  
Telefon 0621/28000-0

**Beratung und Nachbarschaftshilfe für Blinde und Sehbehinderte**  
Diakonisches Werk  
C3, 16 · 68159 Mannheim  
Telefon 0621/28000-377

**Sozialberatung für Flüchtlinge, Hausaufgabenbetreuung**  
Industriestraße 6a  
68169 Mannheim  
Telefon 0621/313087

**Sozialpädagogische Beratung für Hörgeschädigte**  
Diakonisches Werk  
M1, 1a · 68161 Mannheim  
Telefon 0621/28000-378  
Fax 0621/28000-379

**Mannheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ)**  
Diakoniekirche Plus – Mannheim  
Lutherstraße 4 · 68169 Mannheim  
Telefon 0621/97604693

## Beschäftigungsförderung

**Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebote für Jugendliche und Erwachsene**  
Industriestraße 2a  
68169 Mannheim  
Telefon 0621/32261-0

## Arbeitsvermittlung

**JobBörse Neckarstadt-West**  
Langstraße 5  
68169 Mannheim  
Telefon 0621/32261-55

**JobBörse Rheinau**  
Relaisstraße 108  
68219 Mannheim  
Telefon 0621/32261-65

## Kinder- und Jugendhilfe

**Kernzeitbetreuung an Mannheimer Grundschulen**  
Diakonieverein im Diakonischen Werk Mannheim e.V.  
M1, 1a · 68161 Mannheim  
Telefon 0621/28000-323

**Ferienfreizeiten**  
Diakonisches Werk  
M1, 1a · 68161 Mannheim  
Telefon 0621/28000-326

**Sozialpädagogische Familienhilfe**  
Diakonisches Werk  
M1, 1a · 68161 Mannheim  
Telefon 0621/28000-0

**Jugendtreff Sandhofen**  
Gaswerkstraße 22  
68307 Mannheim  
Telefon 0621/9768878

**Jugendtreff Neuhermsheim**  
Lochgärtenweg 10  
68163 Mannheim  
Telefon 0621/4015025

**Jugendtreff Seckenheim**  
Freiburger Straße 14  
68239 Mannheim  
Telefon 0621/4804158

## Gemeinwesenprojekte/ Quartiermanagement

**Gemeinschaftszentrum Jungbusch**  
Jungbuschstraße 19  
68159 Mannheim  
Telefon 0621/104074

**Gemeinwesenarbeit Rainweidenstraße**  
Rainweidenstraße 11  
68169 Mannheim  
Telefon 0621/3187738

**Quartiermanagement Herzogenried**  
Am Brunnengarten 8  
68169 Mannheim  
Telefon 0621/3009809

**Gemeinwesenarbeit Rheinau**  
Quartierbüro  
Durlacher Straße 102  
68219 Mannheim  
Telefon 0172/2781138

**Quartiermanagement Hochstätt**  
Karolinger Weg 2–4  
68239 Mannheim  
Telefon 0621/4960534

**Quartiermanagement Neckarstadt-West**  
Mittelstraße 28a  
68169 Mannheim  
Telefon 0621/1567320

## KASA – Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit

**Allgemeine Sozialberatung**  
M1, 1a · 68161 Mannheim  
Telefon 0621/28000-0

**DiakoniePunkt Erlöserkirche**  
Freiburger Straße 14  
68239 Mannheim  
Telefon 0621/476747

**DiakoniePunkt Konkordien**  
R3, 2b · 68161 Mannheim  
Telefon 0621/97665700  
- Secondhandladen für Kinder- und Erwachsenenkleidung, Kinderartikel, Lebensmittel und Backwaren  
- Begegnungscafé

**DiakoniePunkt Luther an der Diakoniekirche Plus – Mannheim**  
Lutherstraße 4  
68169 Mannheim  
Telefon 0621/97604692  
- Gemeinwesendiakonie  
- Kinderkaufhaus Plus – Secondhand für Kinder und Jugendliche  
Telefon 0621/46275270  
- Cafe-Plus

**DiakoniePunkt Versöhnung**  
- Gemeinwesenarbeit  
Durlacher Straße 102  
68219 Mannheim  
- Essen in Gemeinschaft  
Schwabenheimer Straße 25  
68219 Mannheim  
Telefon 0172/2781138

## Pflege und Gesundheit

**Evangelische Sozialstation Mannheim Nord**  
Mönchplatz 11  
68307 Mannheim  
Telefon 0621/770030

**Evangelische Sozialstation Mannheim Süd**  
Freiburger Straße 14  
68239 Mannheim  
Telefon 0621/476747

**Sozialstation Neckarau Almenhof e.V.**  
Karl-Blind-Straße 4  
68199 Mannheim  
Telefon 0621/8280551

**Seniorenberatungsstelle Neckarau-Almenhof**  
Karl-Blind-Straße 4  
68199 Mannheim  
Telefon 0621/825354

**Seniorenberatungsstelle Süd**  
Diakonisches Werk  
M1, 1a · 68161 Mannheim  
Telefon 0621/28000-326

**Nachbarschaftshilfe, hauswirtschaftliche Hilfen**  
Diakonisches Werk  
M1, 1a · 68161 Mannheim  
Telefon 0621/28000-341

**Ökumenische Bahnhofsmision**  
Hauptbahnhof, Gleis 1  
68161 Mannheim  
Telefon 0621/26300

**Ökumenische Hospizhilfe**  
Diakonisches Werk  
M1, 2 · 68161 Mannheim  
Telefon 0621/28000-350

**Clara – Ökumenischer Kinder- und Jugendhospizdienst**  
Diakonisches Werk  
M1, 2 · 68161 Mannheim  
Telefon 0621/28000-351

## Einrichtungen für psychisch Kranke

**Wohnheim für psychisch Kranke Käthe-Luther-Heim**  
C7, 7 · 68159 Mannheim  
Telefon 0621/23525

**Reha-Zentrum für psychisch Kranke Elisabeth-Lutz-Haus**  
Stresemannstraße 8  
68165 Mannheim  
Telefon 0621/4264710

**Sozialpsychiatrischer Dienst (SPDI)**  
C3, 16 · 68159 Mannheim  
Telefon 0621/39749-0

## Auf Anwohner gehört

# Centro Verde soll ruhiges Wohngebiet bleiben

Zentrumsnah Wohnen im Grünen. Das verspricht bereits der Name des neu entstehenden Viertels im Herzogenried. Durch die Planungen der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV), die Linienführung der Busse durch das Gebiet zu leiten und die Umbauarbeiten im Ulmenweg befürchteten die Anwohnerinnen und Anwohner im Centro Verde, dass es schnell mit der Ruhe vorbei sein könnte.

SPD-Fraktionsvorsitzender Ralf Eisenhauer setzte sich bei der städtischen Verwaltung für eine Überprüfung der Planungen ein. Aufgrund dessen kam es nun zu einem Vor-Ort-Gespräch mit Vertretern der städtischen Verwaltung, in dem die Kritikpunkte vorgetragen und Lösungen gesucht wurden. Die Runde erzielte erste Ergebnisse, wie

Ralf Eisenhauer berichtet: „Die Durchfahrt zum Ulmenweg wird nur für Anlieger möglich sein. Zudem gilt Tempo 30 in der Straße ‚An der Radrennbahn‘. In den kommenden Monaten soll eine Arbeitsgruppe klären, welche Möglichkeiten es für den öffentlichen Nahverkehr gibt, damit die Busse nicht durch das Neubaugebiet fahren müssen.“ Trotzdem werden sich die Anwohnerinnen und Anwohner für einige Monate mit der Busführung anfreunden müssen, da die Umbauarbeiten im Ulmenweg keine Alternative zulassen.

Stadtrat Reinhold Götz, Vorsitzender des Bezirksbeirats der Neckarstadt-Ost, zeigte sich zufrieden mit den erzielten Ergebnissen: „Die städtische Verwaltung zeigt mit ihrer schnellen Reaktion, dass sie die Sorgen der Men-



Auf Anwohner zugegangen: Ralf Eisenhauer (3. v.r.) und links neben ihm der Leiter des Fachbereichs für Sicherheit und Ordnung, Klaus Eberle.

schen, wie etwa im Centro Verde, ernst nimmt. Das Viertel soll weiterhin ein ruhiges Wohngebiet bleiben, wie es angedacht war. In den kommenden Monaten kann nun in Ruhe nach Alternativen insbesondere für die Buslinien

gesucht werden. Auf diese Weise werden die Menschen beteiligt und eine hoffentlich für alle verträgliche Lösung gefunden.“

ADNAN ALIBASIC  
WISSENSCHAFTLICHER MITARBEITER  
SPD-GEMEINDERATSFRAKTION  
MANNHEIM

# Stammtisch Centro Verde gegründet

Neben der bereits bestehenden IG Herzogenried, gründete sich zum 13.08.2013 der sog. Stammtisch Centro Verde. Sinn und Zweck dieser vierteljährlichen Zusammenkünfte ist es, den Austausch der Bewohner untereinander und die Festigung einer Gemeinschaft im Centro Verde (ehemalige Ludwig Frank Kaserne) voranzutreiben. Die Initiatoren Martin Wiegand und Hans-Jürg Liebert, luden mit erfreulicher Resonanz in die Gaststätte

des Kleintierzüchtervereins Fortschritt, wo sich die Bewohner auch künftig treffen werden. Die „Initiative“ konnte z.B. bereits die Einrichtung einer Tempo 30-Zone in der Straße „An der Radrennbahn“ vermelden, welche durch die Anwohner vorangetrieben wurde. Themen sind künftig auch alternative Busrouten durch oder am Centro Verde vorbei, Grünanlagegestaltung, Fertigstellung des Spielplatzes, Fußgängerquerungen, Teilnahme an den Sitzungen des

Ortsbeirates, Zusammenarbeit mit der IG Herzogenried und dem Quartiermanagement usw. Jeder Bewohner und auch Interessenten für den Zuzug ins Centro Verde sind hier künftig herzlich willkommen. STAMMTISCHCENTROVERDE@GMX.DE

## Termine:

Grillfest Centro Verde: 13.10.2013, 11.00 Uhr (KTZ Fortschritt)  
Stammtisch Centro Verde: 29.10.2013, 18.30 Uhr (KTZ Fortschritt)



Sylvia Osthuus / Mannheimer Morgen



## In der Nächsten Nähe



### Hilfe für Menschen

- ☒ Ambulante Pflege
- ☒ Nachbarschaftshilfe
- ☒ Seniorenberatung

Wir helfen und entlasten Familien und Angehörige. Rufen Sie uns an:

# 0621 28000-341

Sozialstationenverbund der Evangelischen Kirche in Mannheim  
[www.sozialstationen-mannheim.de](http://www.sozialstationen-mannheim.de)



## Bürgeraufstand an der Radrennbahn

# Umleitung des Busses durch die Radrennbahn nicht gewollt

Betrogen und belogen fühlen sich die Anwohner der Neubauten An der Radrennbahn 15–19, denen man beim Kauf der hochwertigen Wohnungen in gehobener Ausstattung eine ländlich ruhige Umgebung versprochen hatte. Centro Verde sollte eine Oase der Ruhe im Grünen sein. Nun leitet die RNV in Kürze eine Buslinie durch die Straße um, was angeblich nur temporär sein soll. Gleichzeitig plant man jedoch die endgültige Umleitung dieser Linie durch die Radrennbahn und Johann Weiß Straße. (MM berichtete hierüber: Anwohner gegen Verkehr im Viertel vom 28.06.2013 Seite 33). Es sei diese Linienführung zwar noch nicht festgelegt und man suche noch Alternativen.

Doch es gibt keine sinnvollen und für die RNV akzeptablen Alternativen. Ein Verbleib der Linie im Ulmenweg gehe nicht, weil eine Wendemöglichkeit bestehen müsste, die dort nicht gegeben ist und man muss, so RNV-Vertreter Dmochowski direkt von der Bahn in den Bus einsteigen können. Im Ulmenweg sei dies nicht möglich, wenn der Bus nicht durch die Johann Weiß Straße kommt und vorher die Radrennbahn durchfährt. Es sind dann ca. 100 Meter Fußweg zum Umsteigen und das sei nicht zumutbar. So gibt es jetzt schon keine Alternative, auch wenn man danach angeblich noch sucht.

Den Meisten von uns sind noch die Zeiten in Erinnerung, als man mehrere Straßen überqueren musste, um vom Bus zur Bahn zu kommen oder zumindest 500 Meter laufen konnte und dies sicher nicht als lästig oder aufwendig empfand. Dennoch war man froh über eine Verkehrsanbindung und besonders darüber, dass diese nicht genau vor der Tür war und man wenigstens daheim einmal Ruhe hatte.

Am 30. Juni plakatierten die Anwohner, mit Erlaubnis des Kleintierzüchtervereins Fortschritt, dessen gegenüber liegenden Zaun und tun somit, für alle sichtbar ihren Willen und ihre



Verärgerung kund. Nach Auskunft des Beiratsvorsitzenden Martin Wiegand fühlen sich die Anwohner alleingelassen und vor vollendete Tatsachen gestellt. Und dies noch unter falschen Voraussetzungen beim Kauf einer Immobilie, welche dann zwar ungewollt verkehrsangeboten ist, die aber niemand mit hohen Ansprüchen mehr kaufen wird. Aus der Traum vom Centro Verde wie es einmal sein sollte. Die bisher selbst durch die Polizei als Rennstrecke genutzte Straße An der Radrennbahn ist jetzt schon für unsere Kinder, Senioren und uns beim Ausfahren aus den Garagen ein gefährliches Pflaster. Noch dazu werden die Tiere der Kleintierzüchter massiv aufgeschreckt und beruhigen sich nicht mehr, wenn der Verkehr hier durchdonnert. Und jetzt noch ein Bus, statt die notwendige 30er Zone. Willkommen Centro Confusione!

MARTIN H. WIEGAND,  
BEWOHNERINITIATIVE  
CENTRO VERDE MANNHEIM

## Stadtbibliothek Herzogenried

# Rückblick auf den Sommer im Lesegarten



An drei Vormittagen in den Sommerferien trafen sich Kinder zwischen 3 und 8 Jahren mit Bibliothekarin Stefanie Bachstein im Lesegarten der Bibliothek zum Zuhören, Zusehen und Mitmachen.

Lustige und spannende Geschichten erwarteten sie und immer drehte es sich um Tiere: Der Löwe, der nicht schreiben konnte; der Wolf, der eine Steinsuppe kochte; und das „Schaf fürs Leben“.

Wolf und Löwe wurden mit einem Kamishibai-Theater (= japanisches Papiertheater) präsentiert, das „Schaf fürs Leben“ erzählte Frau Bachstein mithilfe eines Erzählteppichs.

Die Kinder waren an den Geschichten aktiv beteiligt, dazu gab es Spielangebote und kreative Aufgaben. Da die Hitze sehr groß war, durfte auch Wasser zum Trinken gezapft werden. Und zur Verschönerung des Hofes gab es Straßkreide.

Auch zwei Hortgruppen der Uhlenschule haben zu Sonderterminen mitgemacht und da alle Kinder begeistert waren, wird auch im nächsten Sommer wieder im Lesegarten gelesen!!!

STEFANIE BACHSTEIN

## BUGA23

# BUGA schafft Freiland für Mannheimer Bürger



Freies Land, das offen für jeden, aber dennoch geschützt ist. Freies Land, das so angelegt ist, dass es die Mannheimer multifunktional und kostenfrei nutzen können: Das ist in einer Stadt, in der jeder Quadratzentimeter verplant und teuer ist, eine wunderbare und befreiende Vorstellung. Im Rahmen der BUGA 2023 soll solches Freiland entstehen, zum Beispiel auf dem Gelände der ehemaligen Spinelli Kaserne. Das ist heute integraler Bestandteil jeder BUGA. Und was daraus wird? Stadtplanerin und BUGA-Lotsin Marit Reichelt: „Die Menschen erobern sich das Land schon und füllen es mit Leben und Ideen.“ Stimmt. Das haben die Mannheimer in der Vergangenheit schon mehrfach bewiesen.

## Naturspielplatz in ehemaliger Baulücke

Zwischen U 4 und U 5 tolen kleine Kinder durch den Sand. Sie bauen Hügel, rutschen sie hinab, schwimmen an anderer Stelle einen kleinen See auf, leiten daraus mit alten Wasserrohren einen Fluss ab. Sie matschen, werkeln, haben Spaß. Früher war hier eine Baulücke. Heute ist es auf Initiative Mannheimer Bürger ein Naturspielplatz, geleitet vom Jugendamt Mannheim. Kindergärten können den Platz für ein paar Stunden anmieten.

Viel hat sich nicht geändert: Die alten Bäume und Büsche stehen da, wo sie immer standen. Dazu kam Sand, Wasser, ein alter oranger Bauwagen, in dem man sich aufhalten kann, wenn es plötzlich regnet. Am Rand Gemüsebeete. Sie werden von Menschen, die nebenan wohnen, genutzt. Spielzeug gibt es außer einem alten Bobby Car keines: „Schatten, Sand, Wasser und die Gewissheit, dass keine Scherben und kein Hundekot herumliegen, ist alles, was Kinder brauchen“, sagt Kunstpädagoge Albert Huber, der im Auftrag des Jugendamts den Naturspielplatz betreut. „Den Rest erledigen die Kinder mit ihrer Fantasie.“

## Die offenen Neckargärten

Wo bis vor kurzem gegenüber dem Neuen Messplatz Brachland war, blühen jetzt Dahlien, wachsen Bohnen in die Luft und essbare Algen im Wasser. Die offenen Neckargärten. Das Urban Gardening Projekt besteht aus vielen kleinen Beeten. Für ein Beet zahlen die Mitglieder freiwillig zwischen 2,50 und 5 Euro. Vor einem Jahr war Eröffnung mit sechs Mitgliedern. Heute sind es schon 65. Martina wurde Mitglied, „weil sie schon immer Kräuter ziehen wollte, aber weder Balkon noch Garten hat. Nun hegt und pflegt sie allein fünf unterschiedliche Pfefferminzsorten.“

„Unsere Mitglieder kommen meist aus der Nachbarschaft, aber aus allen Schichten und Kulturen“, erklärt mir Roland. „Hier begegnen sich Menschen, die sich sonst nie über den Weg laufen würden. Und es klappt. Offen zu sein, ist den Neckarstädter Gärtnern wichtig. Jeder kann kommen. Und an den Eingängen haben sie Gemeinschaftsbeete mit Gemüse und Obst angelegt, von denen jeder naschen darf.“ Es gibt keine Berührungsängste – auch nicht untereinander. Martina weiß nicht, was ihr wichtiger ist, die Pflanzen oder die Freundschaften, die ebenso gedeihen.

Naturspielplätze wie in U4 oder Urban Gardening Projekte an der Waldhofstraße. Von ihnen könnte es mehr geben. Die BUGA schafft dafür freies Land. Die Mannheimer dürfen es erobern. Und dann wird schon etwas Schönes und Nutzvolles daraus entstehen.

Bild: © „Offene Neckargärten“

STADT MANNHEIM  
FACHBEREICH PRESSE UND  
KOMMUNIKATION

## CDU Ortsverband Neckarstadt

# CDU Neckarstadt besucht Nikolauspflge

Der Vorstand des CDU-Ortsverbands Neckarstadt besuchte gemeinsam mit dem Mannheimer CDU-Bundestagsabgeordneten Prof. Dr. Egon Jüttner das Franz-Mersi-Haus der Nikolauspflge GmbH in der Neckarstadt.

Die Leiterin der Einrichtung, Frau Heike Gennat, führte die Besucher durch das Haus und erläuterte die verschiedenen Betreuungsmöglichkeiten des Hauses. In der Neckarstadt werden zur Zeit 36 Bewohner, vom Schulabgänger bis ins Alter von 71 Jahren, in vier Wohngruppen von 45 Mitarbeitern betreut. Bewusst habe man sich für die Lage in der Stadt entschieden, damit die Bewohner des Franz-Mersi-Hauses in ihrem Alltag keine langen Wege auf sich nehmen müssen und sich in die Gesellschaft integriert fühlen können. Bundestagsabgeordneter Prof. Jüttner zeigte sich beeindruckt von der Vielfältigkeit der Betreuungsangebote der Nikolauspflge sowie von dem Engagement der Mitarbeiter und der Hausleitung. „Die Nikolauspflge leistet einen wichtigen Beitrag zur Integration von

behinderten Menschen, davon kann unsere Gesellschaft nur profitieren“, so Jüttner.

Das Franz-Mersi-Haus, so Heike Gennat, ist eine Einrichtung für blinde, sehbehinderte und mehrfachbehinderte Erwachsene. Das Angebot der Nikolauspflge umfasst einen Förder- und Betreuungsbereich, individuelle Wohn- und Betreuungsformen sowie eine Kooperation mit den Diakoniewerkstätten Rhein-Neckar im Bereich Werkstatt für Menschen mit Behinderung. Daneben werden Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Erwachsene zunehmend ambulant und im Rahmen sogenannter offener Hilfen von der Nikolauspflge betreut. Sie erhalten die Unterstützung, die sie beim Besuch eines Kindergartens, einer Regelschule, im dualen Ausbildungssystem, im beruflichen und häuslichen Alltag, auf der Suche nach einem Arbeitsplatz oder zum Erhalt der Selbstständigkeit im Alter benötigen.

CDU ORTSVERBAND NECKARSTADT



Bild von Peter Vogel

**MARKTHAUS**  
SECOND HAND  
GEBRAUCHT WIE NEU.

**Das soziale Secondhand Kaufhaus**

Markthaus Mannheim gGmbH  
Floßwörthstraße 3-9  
68199 Mannheim Neckarau  
Tel. 0621 – 83 36 80

**✓ SOZIAL**  
Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung

**✓ ÖKO**  
Durch nachhaltigen Umgang Nutzungsdauer verlängern

**✓ SECONDHAND**  
Mode & Textil,  
Bücher & Bistro,  
Möbel & Elektronik,  
Hausrat & Geschirr

Mo – Fr 10:30 – 19:00 Uhr | Sa 09:30 – 16:00 Uhr

[www.markthaus-mannheim.de](http://www.markthaus-mannheim.de)

**MANNHEIMER MESS**

**Mit Bus und Bahn ins Vergnügen!**

**Ihr Vorteil 2,50 €**  
Günstiger mit der **TAGES-KARTE** des VRN zur Mannheimer Mess.  
Sichern Sie sich einmalig einen Robott von 2,50 € an einem Stand Ihrer Wahl.

**Größtes Volksfest der Region**

**28. SEPT. bis 13. OKT. 2013**  
**NEUER MESSPLATZ**

VRN MVV Energie RNF EICHBAUM CITY EVENTS MANNHEIM



Diakoniekirche Plus

Die Diakoniekirche Plus informiert

**Gottesdienst Plus** mit interessanten Gästen: Jeweils um 11 Uhr erwartet Sie im Oktober und November ein Gottesdienst der besonderen Art und außergewöhnlichen Inhalten:

13. Oktober: „Jedem Vöglein sein Tölein – von Individualität und Gemeinschaft“ mit einem Gastspiel des Theater Oliv aus dem Stück „Warum Mannheim“ und Lili Schönfeld an der Harfe. Lassen Sie sich überraschen!

10. November. Passend zur Ausstellung mit Fotografien von Johannes Paesler, die wir an diesem Sonntag eröffnen, steht im Mittelpunkt des Gottesdienstes das Thema „verORTet“. Musikalisch bereichert wird dieser Sonntagmorgen mit dem Vokalensemble Filsbach Consort zu einem echten Genuss. Das „Filsbach Consort“ entstand im Sommer 2011 und ist nach dem traditionellen Mannheimer Innenstadt-Viertel benannt. Hier gründete sich ein Vokalensemble, dessen Mitglieder studierte Musiker und erfahrene Chorsänger sind und verschiedene musikalische Profile vereinen.

**Frauentreff Frau Luther:** Anregend, gesellig, informativ – Jeden letzten Dienstag im Monat treffen sich interessierte Frauen von 19:00 bis 21:00 Uhr in der Diakoniekirche. Es gibt keine feste Gruppe, die Treffen sind für alle Frauen zwischen 30 und 80 Jahren offen. Gestartet wird mit einem gemeinsamen Essen (gegen Spende), dann geht es um das Thema des Abends und mit einem Segenskreis wird der Abend pünktlich beendet. Auch Sie sind herzlich Willkommen – zwei kurzweilige Stunden erwarten Sie!

Di., 29. Oktober: Maja Schwarz, Pastoralpsychologin: „Hexe, Zauberin, Prinzessin – Archetypen in der Märchenwelt“.

Di., 26. November: „Das Kirchenjahr – die Feste und ihre Bedeutung“ mit Religionspädagogin Maria Brekle.

Jeweils 19:00 bis 21:00 Uhr in der Diakoniekirche

**verORTet:** Ausstellung mit Fotografien von Johannes Paesler in der Diakoniekirche Plus vom 10.11.2013 bis 10.01.2014 So., 10. November um 11.00 Uhr: Ausstellungseröffnung mit einem Gottes-

dienst Plus und anschließendem Beisammensein und Staunen.

Öffnungszeiten: Täglich 9–13 Uhr, Do, 9–19 Uhr

**Lichtmeile in der Neckarstadt-West** – Diakoniekirche Plus wieder mit dabei: Vom 15.–17.11. bieten in der Neckarstadt-West die unterschiedlichsten Einrichtungen, Künstlerinnen und Kulturschaffende Feines und Interessantes für Auge, Ohr und Gaumen.

Am Freitagabend lädt die Diakoniekirche zu einem Konzertabend mit verschiedenen Künstlern des Mannheimer Arbeitslosenzentrums ein. Jeweils um 19 und 21 Uhr können sich für eine halbe Stunde Interessierte im Kirchenturm zu einem Mitmach-Lachchor treffen.

Am Samstag präsentiert neben der Ausstellung „verORTet“ (Fotografien von Johannes Paesler) der Afrikachor Manita aus Heidelberg den Stummfilm Onkel Toms Hütte (1927) mit Live-Musik. Verschiedene afrikanische, sowie amerikanische Gospels und Spirituals aus dem großen Repertoire des Chores mit Begleitung am Flügel und auf Trommeln lassen dieses historische Dokument zu neuem Leben erwachen und sorgen für große Emotionen ([www.manita-heidelberg.de](http://www.manita-heidelberg.de)).

Am Sonntag öffnet die Lutherkirche als „Chillkirche“ für kleine und große Kinder ihre Pforten. Neben den Aktivitäten zur Lichtschnitzeljagd im Stadtteil ist hier Platz und Zeit für das Abschalten und zur Ruhekommen. Klaviermusik, Entdeckungsecken zu den vier Elementen, Kaffee, Kuchen und Lachyoga für Kinder im Turm der Kirche jeweils von 14:00–14:30 Uhr und 16:00–16:30 Uhr. Am Sonntagabend erwartet Sie zum Abschluss im Kinderkaufhaus Plus voraussichtlich ein literarischer Leckerbissen.

Während der gesamten Öffnungszeiten bietet unser Café Plus in der Diakoniekirche kleine Leckereien und Getränke. Der Mannheimer Dienstleistungstauschring ([www.ma-di-ta.org](http://www.ma-di-ta.org)) unterstützt mit Genuss für Körper und Seele und bietet Lachyoga und leckere Waffeln an. Lassen Sie sich überraschen und freuen Sie sich auf erleuchtend schöne Eindrücke und Begegnungen.

**Kinderkaufhaus Plus:** Neues Aktiv-Programm von Oktober bis Januar – Ein spannendes, buntes Programm bietet das Kinderkaufhaus Plus interessierten und neugierigen, großen und kleinen KundInnen: Fahrradwerkstatt: Ist das Fahrrad kaputt oder funktioniert es einfach nicht so richtig? Dann repariere es! Wir zeigen dir wie das geht. Für Kinder ab 8 Jahren.

Wir bitten um Anmeldung per Telefon

oder direkt im Kinderkaufhaus, damit wir auch alles da haben, was benötigt wird. Teilnahme für Kinder ab 8 Jahren: Mi., 9.10. und Mi., 13.11., jeweils 15–17 Uhr.

Gut informiert – schlauer gehandelt – besser gelebt! Themen, die Eltern betreffen, Informationen, die den Alltag erleichtern können und Ihre Fragen stehen bei den monatlichen Treffen am Donnerstagvormittag im Mittelpunkt, jeweils 9:30 bis 11:00 Uhr:

Do, 10.10.: Informationen rund um das Bildungs- und Teilhabepaket (Yvonne Galler, Sozialarbeiterin, Mannheimer Arbeitslosenzentrum, Diakonisches Werk Mannheim)

Do 07.11.: „Welche Unterstützung bekomme ich beim Jugendamt, bei den Sozialen Diensten und was ist eigentlich der Familienpass?“ (N.N., Stadt Mannheim)

Glitzerne Spenden gesucht: Für unsere Aktion „Advent ist im Advent“ suchen wir Weihnachtsdeko und -artikel aller Art – Kugeln, Baumschmuck, Sterne, Kerzenständer – alles was Augen glitzern und Herzen in der Advents und Weihnachtszeit strahlen lässt. Bitte bis 20. November in der Diakoniekirche Plus, im Pfarramt Lange Rötter-Straße oder direkt im Kinderkaufhaus abgeben.

„Advent ist im Advent, der aber will gut vorbereitet und verstanden sein“: „Warum gibt es den Adventskranz, welche Geschichte steckt hinter dem Weihnachtsfest, warum werden in dieser Zeit eigentlich Plätzchen gebacken?“ Diese und noch mehr Fragen um Advent und Weihnachten, die Kunst des Päckchenpackens und ein großer Markt mit gebrauchten Dekorationsartikeln erwartet Sie an diesem geselligen und informativen Nachmittag (mit Kaffee und Kuchen): Sa 22.11, 14–17 Uhr

Sturmfreie Bude fürs Christkind – Ein Weihnachtsfilm für Kinder: „Das Wunder von Manhattan“ zeigt, dass sogar in der hektischen Stadt New York noch Wunder geschehen können. Fr, 20.12., 15–17 Uhr (mit einer kleinen Pause)

**Mitarbeitende gesucht!** Haben Sie Zeit zu verschenken? Wir suchen noch Menschen, die unser Team verstärken und sich im Kinderkaufhaus während der Öffnungszeiten ehrenamtlich betätigen möchten. Einfach vorbei kommen oder anrufen. Kinderkaufhaus Plus: Martina Böffert und Andrea Reichert, Telefon: 46275270

MARTINA BÖFFERT  
TELEFON: 0621/ 97 60 46 92  
BOEFFERT@DIAGONIE-MANNHEIM.DE  
DIAGONIEPUNKT LUTHER,  
LUTHERSTRASSE 2 – 68169 MANNHEIM

TRAUERKOLLEG  
BÜHN

Gemeinsame Wege aus der Trauer

Eine neue Trauergruppe startet im November 2013. Mit anderen Betroffenen über die Trauer sprechen. Akzeptanz und Verständnis erfahren, Kraft und Orientierung für das weitere Leben finden.

*Erfahren Sie mehr bei unserem*

Trauergruppen Informationsabend

Mittwoch, 23. Oktober 2013, 18 Uhr

und

Donnerstag, 24. Oktober 2013, 18 Uhr

*im*

*Bestattungs-Institut Bühn, Gutenbergstraße 18-22, 68167 Mannheim*

Die Trauergruppe wird von unserer erfahrenen Trauerbegleiterin begleitet. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Wir bitten um kurze Anmeldung:

Telefon 06 21 – 33 84 40

[kontakt@trauerkolleg.de](mailto:kontakt@trauerkolleg.de)

Lebens(t)räume  
für Anspruchsvolle.

centro  verde  
Ludwig Frank · Wohnen am Park

Wir bauen für Sie 4 Doppelhaus-hälften, 41 schicke Reihenhäuser und 54 helle Wohnungen.  
[www.centroverde.de](http://www.centroverde.de)



KfW70-Effizienzhäuser  
Geld & Energie sparen!

Sichern Sie sich die günstige, geförderte Baufinanzierung für die Niedrigenergie-Bauweise.



GBGMANNHEIM <sup>2</sup>



# HALLOWEEN-PARTY

## Do. 31.10. ab 17 Uhr

Für die ganze Familie im Luisenpark Mannheim



Eintritt zum Tagestarif  
Kostenloser Großparkplatz

Telefon (06 21) 41 00 50  
[www.luisenpark.de](http://www.luisenpark.de)



**LUISENPARK**

*Alles im grünen Bereich!*